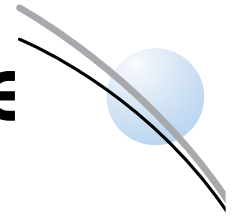


**Dermapharm Holding SE**



Halbjahres-Finanzbericht

**2022**

# DERMAPHARM AUF EINEN BLICK

## Konzernergebnisse im Überblick

		<b>H1 2022</b>	<b>H1 2021</b>
Umsatzerlöse	Mio. €	471,1	427,8
Bereinigtes EBITDA*	Mio. €	148,7	137,0
Bereinigte EBITDA-Marge*	%	31,6	32,0
Unbereinigtes EBITDA	Mio. €	142,6	134,6
Unbereinigte EBITDA-Marge	%	30,3	31,5
Betriebsergebnis	Mio. €	91,0	112,0
EBT	Mio. €	87,2	108,7
Konzernergebnis	Mio. €	51,6	75,8
Ergebnis je Aktie	€	0,96	1,41
		<b>30. Juni 2022</b>	<b>31. Dezember 2021</b>
Bilanzsumme	Mio. €	1.416,7	1.407,0
Eigenkapital	Mio. €	455,2	499,8
Eigenkapitalquote	%	32,1	35,5
Liquide Mittel	Mio. €	83,8	161,4
Nettoverschuldung	Mio. €	550,6	419,7

\* H1/2022 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 6,1 Mio. € bereinigt

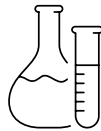
H1/2021 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 2,4 Mio. € bereinigt

# DERMAPHARM ZAHLEN, FAKTEN & TERMINE



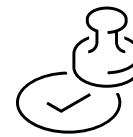
~ 40  
Entwicklungs-  
produkte

Gut gefüllte Entwicklungspipeline mit jährlich vier bis sechs Produktneueinführungen



> 380  
Pharmazeutische  
Wirkstoffe

Die Anzahl an verwendeten pharmazeutischen Wirkstoffen für die Herstellung von Arzneimitteln



>1.200  
Arzneimittel-  
zulassungen

Derzeit besitzt Dermapharm weltweit über 1.200 Arzneimittelzulassungen



2.573  
Mitarbeiter  
weltweit

Durchschnittlich weltweite Anzahl an Mitarbeitern zum 30. Juni 2022

## Finanzkalender 2022

Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag Q3) 16. November 2022

Kapitalmarkttag 22. November 2022

## Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir weitestgehend in diesem Bericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen, zum Beispiel Mitarbeiter:innen jedoch sind stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

# INHALTSVERZEICHNIS

## An die Aktionäre

Unternehmensprofil .....	<b>05</b>
Brief an die Aktionäre .....	<b>09</b>
Informationen zur Aktie .....	<b>11</b>

## Konzernzwischenlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns .....	<b>13</b>
2. Wirtschaftsbericht .....	<b>22</b>
3. Chancen & Risikobericht .....	<b>29</b>
4. Prognosebericht .....	<b>29</b>

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Bilanz .....	<b>30</b>
Verkürzte Gesamtergebnisrechnung .....	<b>32</b>
Verkürzte Kapitalflussrechnung .....	<b>34</b>
Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	<b>36</b>
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben .....	<b>37</b>
Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	<b>48</b>
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht .....	<b>49</b>

## Sonstiges

Kontakt .....	<b>50</b>
Impressum .....	<b>50</b>

# UNTERNEHMENSPROFIL

## Erfolgreiche Therapiekonzepte mit Markenarzneimitteln

Dermapharm ist ein wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete in Deutschland. Das Sortiment umfasst verschreibungspflichtige Arzneimittel (Rx), OTC-Produkte (OTC - Over the Counter) sowie Medizinprodukte, Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika. 70 % des deutschen Markenportfolios (wertmäßig) besteht aus Originalpräparaten, für die kein Patentschutz mehr existiert und aus Präparaten ohne Patent, bei denen keine oder nur wenige Wettbewerber im Markt sind (ohne Impfstoffproduktion in Kooperation mit BioNTech SE). Der Unternehmenssitz der 1991 gegründeten Dermapharm befindet sich in Grünwald bei München. Der Konzern betreibt vier eigene Entwicklungszentren und leistungsstarke Produktionsstätten in Europa, vorrangig in Deutschland, und gibt damit ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort „Deutschland“ ab. Dabei stellt Dermapharm mehr als 90 % der Arzneimittel in eigenen Fabriken her. Als einer der wichtigsten Produktionsstandorte in Deutschland beheimatet die mibe GmbH Arzneimittel in Brehna bei Leipzig auch das zentrale Logistikzentrum der Unternehmensgruppe.

Durch die ausgewiesene Expertise in der Produktentwicklung ist der Konzern in der Lage, eine breite Palette von Markenarzneimitteln, die auf nicht mehr patentgeschützten pharmazeutischen Wirkstoffformulierungen basieren, zu entwickeln, herzustellen und zu vermarkten. Das Portfolio umfasst aktuell mehr als 380 pharmazeutische Wirkstoffe; daraus resultieren über 1.200 Arzneimittelzulassungen. Zusammen mit dem wachsenden Portfolio an weiteren Gesundheitsprodukten, darunter Nahrungsergänzungsmittel, Medizinprodukte und Kosmetika, bietet der Konzern ein breites Produktsortiment an, welches das Unternehmen unverwechselbar und krisensicher macht.

Die hausinterne Produktentwicklung, die eigene Produktion gemäß dem GMP-Standard (GMP – Good Manufacturing Practice) sowie der Vertrieb von Arzneimitteln und anderen

Gesundheitsprodukten für ausgewählte Märkte durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst zählt zu den tragenden Säulen des Konzerns. Mit der operativen Exzellenz „Made in Germany“ sowie einem integrierten Geschäftsmodell hat Dermapharm eine starke Erfolgsbilanz bei der Entwicklung und Einführung neuer Arzneimittel und anderer Gesundheitsprodukte erreicht. Inzwischen resultieren über 750 nationale und internationale Arzneimittelzulassungen aus der eigenen Forschung & Entwicklung. Durch das Abbilden der kompletten Wertschöpfungskette, angefangen vom Einkauf, über Produktion bis zu Logistik und Vertrieb, gestaltet Dermapharm die unternehmensinternen Prozesse effizient und generiert darüber hinaus Synergieeffekte für den Konzern. Die dadurch reduzierten Produktions- und Logistikkosten führen zu einer Steigerung der Margen.

Daneben gilt der Fokus dem attraktiven Wachstumsmarkt für pflanzliche Arzneimittel und Gesundheitsprodukte, in dem sich Euromed als führendes Unternehmen für die Herstellung und Entwicklung von pflanzlichen Extrakten positioniert hat. Das Geschäft der Euromed bildet der Konzern im Segment „Pflanzliche Extrakte“ ebenso ab wie die Pollenextraktion der zuletzt erworbenen AB Cernelle. Zusätzlich wird dieses Segment durch die im Januar 2022 abgeschlossene Akquisition der C<sup>3</sup>-Cannabis Compound Company (C<sup>3</sup>-Gruppe) gestärkt. Die C<sup>3</sup>-Gruppe ist Marktführer für pflanzliches und synthetisches Dronabinol in Deutschland und Österreich und konzentriert sich auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von medizinischem Cannabis.

Unter der Marke „axicorp“ betreibt Dermapharm zudem seit 2012 ein etabliertes Parallelimportgeschäft. Axicorp importiert Originator-Arzneimittel aus anderen EU-Mitgliedsstaaten zum Weiterverkauf an pharmazeutische Großhändler und Apotheken in Deutschland. Dabei profitiert axicorp von der unterschiedlichen Preisgestaltung innerhalb der einzelnen EU-Mitgliedsländer. Ausgehend vom Umsatz ist axicorp hier im ersten Halbjahr 2022 der viertgrößte Parallelimporteur in Deutschland.

### Integriertes Geschäftsmodell der Dermapharm Holding SE



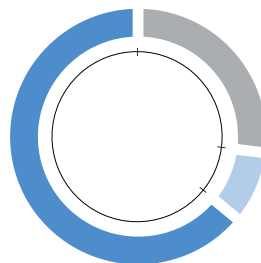
## Attraktiver Produktmix

Das stetig wachsende Produktportfolio mit bekannten Marken wie Dekristol®, Allergovit®, Keltican® oder Tromcardin® deckt überwiegend spezialisierte Nischenmärkte ab. Diese Märkte zeichnen sich häufig durch hohe Eintrittsbarrieren und damit weniger Marktteilnehmer aus. In allen diesen Märkten verzeichnet Dermapharm einen signifikanten Marktanteil. Mit einem Mix aus wachstumsstarken und stabilen Produkten, die als Standardtherapie ihren Einsatz bei Ärzten und Apothekern finden, ist Dermapharm mit einem attraktiven und vielfältigen Portfolio am Markt präsent. Dieses Portfolio umfasst schwerpunktmäßig Vitamine/Mineralien/Nahrungsergänzungsmittel, Dermatologie, Allergologie, Schmerz & Entzündung, Herz-Kreislauf-Unterstützung sowie Gynäkologie & Urologie. Der Konzern verfügt über Präparate mit mehr als 380 verschiedenen pharmazeutischen Wirkstoffen in den unterschiedlichsten Wirkstärken und Darreichungsformen. Dadurch ist der Konzern in der Lage, Ärzten und Apothekern passgerechte Lösungen für unterschiedliche medizinische Behandlungsbedürfnisse zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus hat Dermapharm mit den patentierten Medizinprodukten bite away® und Herpothem® eine attraktive Produktkategorie sowohl innerhalb als auch außerhalb des Apothekengeschäfts erschlossen.

### Umsatzverteilung

63%

Markenarzneimittel  
und andere Gesundheits-  
produkte



26%

Parallelimportgeschäft

11%

Pflanzliche Extrakte

Durch die Akquisition der Allergopharma in 2020 hat der Konzern seine Therapiegebiete um die Allergologie ergänzt und erhält damit wertvolle Kompetenzen in der spezifischen subkutanen Immuntherapie bei Allergien. Das hinzugewonnene Portfolio umfasst eine breite Auswahl an hochdosierten, hypoallergenen Präparaten, sogenannte Allergoide, sowie Allergene zur Diagnostik. Dadurch kann der Konzern sein Sortiment zur symptomatischen Allergiebehandlung durch kausale Therapien erweitern.

Bereits seit Oktober 2020 fertigt Dermapharm in Zusammenarbeit mit BioNTech SE den COVID-19 Impfstoff Comirnaty® an seinem Hauptproduktionsstandort in Brehna. Diese Kapazitäten konnten Ende April 2021 durch die Schaffung zusätzlicher Produktionsmöglichkeiten bei der Allergopharma in Reinbek noch einmal erheblich erweitert werden. Seitdem ist Dermapharm in der Lage, dem Netzwerk BioNTech/Pfizer jährlich eine Produktionskapazität in Höhe von 500 bis 600 Millionen Impfdosen anzubieten. Weitere Investitionen zu Beginn des Jahres 2022 ermöglichen es Dermapharm im Rahmen des „Fill & Finish-Prozesses“ nunmehr auch zusätzlich bis zu 250 Millionen Impfdosen in Vials abzufüllen, diese einer Qualitätskontrolle zu unterziehen und versandfertig zu verpacken.

Neben dem Heimatmarkt Deutschland verfolgt Dermapharm konsequent eine Internationalisierungsstrategie. Bereits seit vielen Jahren ist Dermapharm mit eigenen Niederlassungen erfolgreich in Österreich, der Schweiz, Kroatien, Polen und der Ukraine repräsentiert. Für den internationalen Vertrieb der hyperthermischen Medizinprodukte hat Dermapharm Tochtergesellschaften in den USA und Japan gegründet. Mit der Akquisition der Allergopharma GmbH & Co. KG im April 2020 übernahm Dermapharm gleichzeitig eine Tochtergesellschaft in Spanien und hat dort die eigenen Vertriebsaktivitäten mit dem bereits etablierten Außendienst der Allergopharma zusammengelegt. Des Weiteren hat Dermapharm sowohl in Großbritannien als auch in Italien eigenständige Gesellschaften ins Leben gerufen. Analog zum deutschen Vertriebsmodell werden auch im Ausland mit Hilfe des Außendienstes sowie durch Vertriebskooperationen Produkte aus dem Dermapharm Portfolio eingeführt und vertrieben.

Auch im laufenden Geschäftsjahr wird Dermapharm weiter daran arbeiten, ausgewählte Produkte aus dem bestehenden deutschen Produktportfolio sowie neue Produktentwicklungen in diesen internationalen Märkten einzuführen.

## Konsequente Wachstumsstrategie

### Inhouse – Produktentwicklung

Dermapharm entwickelt Arzneimittel und andere Gesundheitsprodukte in den Kerntherapiegebieten an vier Firmenstandorten. Hier werden Entwicklungs- und Zulassungsaktivitäten einschließlich der Konzeption und des Sponsorings klinischer Studien durch erfahrene Experten durchgeführt. Nach erfolgter Zulassung werden die Neuentwicklungen in der Regel in die Eigenproduktion transferiert. Insgesamt stellt der Konzern rund 90 % des pharmazeutischen Produktportfolios selbst her.

Schwerpunkte der Entwicklung sind:

- Ausbau des Portfolios an patentfreien Markenarzneimitteln in der Dermatologie
- Weiterentwicklung des Sortiments zur Allergietherapie
- Entwicklung wissenschaftlich fundierter Nahrungsergänzungsmittel
- Entwicklung neuer Phytoextrakte
- Weiterentwicklung des Medizinprodukte-Sortiments

### Internationalisierung

Seit vielen Jahren hat der Konzern sein Geschäft in Österreich, der Schweiz, Kroatien, Polen und der Ukraine etabliert. Für die weitere Expansion seines Geschäfts mit Markenarzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten hat der Konzern Tochtergesellschaften in Großbritannien, Italien und Spanien gegründet. Dem Aufbau bzw. der Entwicklung der länderspezifischen Portfolios liegt jeweils eine ausführliche Analyse der Marktgegebenheiten zugrunde, wobei insbesondere Präparate aus der eigenen Entwicklung und Produktion zur Zulassung kommen. So kann der Konzern den sukzessiven Aufbau des Portfolios und entsprechender Vertriebsstrukturen in den neuen Märkten sicherstellen. Beispielsweise expandiert Dermapharm mit den CE-zertifizierten und weltweit patentierten Medizinprodukten bite away® und Herpotherm® in weitere europäische Länder sowie in Asien und Amerika.

Darüber hinaus vermarktet Dermapharm seine Produkte ebenfalls über Distributoren in weiteren europäischen Ländern, aber auch zum Beispiel in China, Kanada und Australien.

### M&A-Aktivitäten

Der Erwerb einzelner Produkte oder Portfolios sowie die Akquisition von Unternehmen ist seit jeher Teil der Geschäftsstrategie von Dermapharm und ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Wachstumsstrategie. Seit der Gründung im Jahr 1991 hat die Gruppe ihr Produktangebot durch erfolgreiche Akquisitionen im In- und Ausland kontinuierlich erweitert. Dazu zählen beispielsweise die Akquisitionen von attraktiven patentierten Medizinprodukten oder die Übernahme von Arzneimittelherstellern, die das Portfolio der Gruppe ideal ergänzen und das Angebot in Wachstumsmärkten vergrößern. Außerdem ist es bei derartigen Unternehmenskäufen immer ein Ziel, durch die Optimierung der Prozesse sowie die Eingliederung in die Produktions- und Logistikstrukturen des Konzerns das Potential der neu erworbenen Gesellschaften weiter zu steigern. Der Konzern prüft daher kontinuierlich selektive Wachstumschancen und ist bestrebt, erfolgsversprechende Optionen für Akquisitionen wahrzunehmen, die zu seiner strategischen Ausrichtung passen.



#### Inhouse-Produktentwicklung

Circa 40 laufende Entwicklungsprojekte; vier bis sechs Produktneueinführungen pro Jahr



#### Internationalisierung

Dermapharm erweitert kontinuierlich die internationale Ausrichtung



#### M&A-Aktivitäten

Firmenübernahmen gehören zur DNA von Dermapharm; regelmäßig werden selektive Wachstumschancen geprüft



# BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,*

die erste Hälfte des aktuellen Geschäftsjahres liegt hinter uns. Die COVID-19-Pandemie ist noch nicht überstanden, da beginnt Russland einen barbarischen Angriffskrieg auf die Ukraine mit weitreichenden Folgen für uns alle. Enorme Preissteigerungen bei der Energieversorgung betreffen nicht nur die privaten Haushalte, sondern auch zunehmend die Industrie. Zusätzlich führen die hohe Inflation und fragilen Lieferketten zu weiteren Herausforderungen, die wir als Unternehmen durch intelligente Lösungen kompensieren müssen.

Trotz des sehr herausfordernden Marktumfeldes ist uns ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2022 gelungen. Wir konnten unseren Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 10 % auf 471 Mio. € steigern. Auch das bereinigte Konzern-EBITDA konnte im gleichen Zeitraum um 9 % auf 149 Mio. € zulegen.

Am 30. Juli 2022 haben wir ein verbindliches Angebot zum Erwerb der Arkopharma abgegeben. Mit dieser Akquisition sichern wir uns den Zugang zum west- und südeuropäischen Pharmamarkt für freiverkäufliche Nahrungsergänzungsmittel. Arkopharma verfügt über 40 Jahre Erfahrung und ist Marktführer für Nahrungsergänzungsmittel im Apothekenmarkt in Frankreich und zugleich die Nummer zwei in Spanien. Auch in Italien, Belgien und Portugal verfügt Arkopharma über starke Niederlassungen. Insgesamt vertreibt Arkopharma seine Produkte bereits in über 30 Ländern. Im laufenden Geschäftsjahr 2022 wird Arkopharma einen Umsatz von mehr als 200 Mio. € erzielen.

Mit Hilfe dieser Akquisition forcieren wir beginnend ab 2023 unsere Internationalisierung in West- und Südeuropa und verfügen unmittelbar über leistungsstarke Strukturen, um bereits zugelassene Dermapharm-Produkte, wie zum Beispiel bite away® und Herpotherm® zu vermarkten. Umgekehrt erhält Arkopharma Zugang zu angestammten Dermapharm-Märkten in der DACH-Region und Osteuropa. Da es sich bei den Arkopharma-Produkten aus regulatorischer Sicht um Nahrungsergänzungsmittel handelt, ist auch hier ein kurzfristiger

Vermarktungsbeginn angestrebt. Die Akquisition stellt folglich eine Win-Win-Situation für beide Unternehmen dar.

Ein wichtiger Umsatztreiber im ersten Halbjahr 2022 war unser Bestandsgeschäft. Aufgrund unseres breit diversifizierten Produktportfolios sind wir in der Lage, Nachfrageschwankungen innerhalb einzelner Produktgruppen auszugleichen. Besonders erfreulich entwickelten sich hierbei im ersten Halbjahr 2022 die Präparate Ampho-Moronal®, Solacutan®, Tromcardin®, Myditin®, Myopridin®, Keltican® und das China-Oel®. Bereits zum Ende des letzten Geschäftsjahres 2021 haben wir unsere strategische Ausrichtung unseres Bestandsportfolios dahingehend geändert, dass wir uns vermehrt auf hochmarginige Produkte konzentrieren und Volumengewinne erzielen wollen.

Seit Beginn des Jahres laufen zudem planmäßig die internen Maßnahmen, um die zum 31. Januar 2022 übernommene C<sup>3</sup>-Gruppe in unseren Konzern zu integrieren. Durch die Akquisition der C<sup>3</sup>-Gruppe haben wir das Segment „Pflanzliche Extrakte“ erweitert. Die C<sup>3</sup>-Gruppe ist Marktführer für Dronabinol in Deutschland und Österreich und wir sehen uns dadurch für den Wachstumsmarkt des medizinischen Cannabis sehr gut aufgestellt. Vor allem erhoffen wir uns durch die anstehende Legalisierung in der jetzigen Legislaturperiode einen positiven Effekt auf das Marktvolumen von Cannabis-Produkten, an dem wir teilhaben wollen.

Um unser Geschäftsmodell und unsere Produktionsstandorte zukunftssicher zu gestalten, modernisieren wir regelmäßig die technische Infrastruktur unserer Gesellschaften. Neben der Ausweitung einiger Produktions- und Verpackungslinien wollen wir schrittweise in Photovoltaik-Anlagen und erneuerbare Energien investieren. Bereits im Mai 2021 ging das Solardach bei unserer Hauptproduktionsstätte in Brehna erfolgreich ans Netz und diente hiermit als Pilotprojekt für den Konzern. Das wollen wir nun sukzessive auf andere Produktionsstandorte ausweiten. Insgesamt vier weitere Solardächer sind bereits beauftragt. Ein Projekt wird in Polen realisiert.

Hohe Inflation, gestiegene Gas- und Energiepreise, Rohstoffengpässe, gestörte Lieferketten und vermutlich eine wieder aufflackernde COVID-19-Problematik im kommenden Herbst sind

Themen, die uns voraussichtlich im zweiten Halbjahr beschäftigen werden. Nichtsdestotrotz blicken wir optimistisch auf die zweite Jahreshälfte. Unser Geschäftsmodell hat sich als krisenerprobt und -sicher erwiesen und zeigte sich vor allem während der COVID-19-Pandemie als äußerst robust. Wir sind als mittelständisches Unternehmen in der Lage, flexibel und kreativ auf sich ändernde Rahmenbedingungen zu reagieren. Im weiteren Jahresverlauf sind einige vielversprechende Produktneueinführungen geplant und wir wollen in unserem Bestandsgeschäft weitere Marktanteile gewinnen.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei unseren beiden Vorstandskollegen Hilde Neumeyer und Dr. Jürgen Ott, die aus dem Vorstand ausgeschieden sind, und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

In Anbetracht des erfolgreichen ersten Halbjahres und den positiven Aussichten auf den restlichen Jahresverlauf bestätigen wir unsere im April veröffentlichte Prognose und sehen weiterhin ein Wachstum des Konzernumsatzes in Höhe von 10 % bis 13 % und des Konzern-EBITDA in Höhe von 3 % bis 7 %.

Grünwald, 6. September 2022

Ihr Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier  
Chief Executive Officer

Karin Samusch  
Chief Business Development Officer

Dr. Andreas Eberhorn  
Chief Marketing Officer

# INFORMATIONEN ZUR AKTIE

## Aktie der Dermapharm Holding SE (Xetra)



## Stammdaten

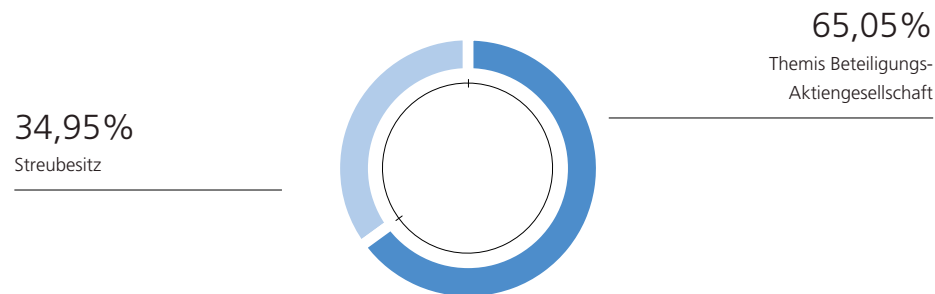
Wertpapierkennnummer (WKN)	A2GS5D
ISIN	DE000A2GS5D8
Börsenkürzel	DMP
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	9. Februar 2018
Anzahl der Aktien	53,84 Mio.
Börsenplatz	Regulierter Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse
Analysten	Harald Hof, Alster Research Charlotte Friedrichs, Berenberg Alexander Thiel, Jefferies Daniel Wendorff, ODDO BHF Marietta Miemietz, Pareto Securities
Designated Sponsors	Berenberg Mainfirst Bank AG

## Aktienkennzahlen H1 2022

### Die Aktie im Überblick H1 2022

Höchstkurs (3. Januar 2022)	89,00 €
Tiefstkurs (16. Juni 2022)	43,02 €
Schlusskurs (30. Juni 2022)	47,50 €
Handelsvolumen (1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022, durchschnittliche Stückzahl)	59.316 Aktien
Marktkapitalisierung (zum 30. Juni 2022)	2.557,4 Mio. €

### Aktionärsstruktur



Angaben auf Basis der zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz, WpHG  
(Stand: 6. September 2022)

## Ordentliche Hauptversammlung 2022

Die Dermapharm Holding SE hat am 1. Juni 2022 in den Räumen der Gesellschaft ihre virtuelle ordentliche Hauptversammlung 2022 erfolgreich abgehalten. Die Präsenz des vertretenen Grundkapitals lag bei 80,43 %. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit verabschiedet. Auf der Hauptversammlung berichtete sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat in seinem Rückblick über das äußerst erfolgreiche Geschäftsjahr 2021, das insbesondere in der zweiten Jahreshälfte von schwierigen Rahmenbedingungen geprägt war. Mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebniswachstum konnte Dermapharm dabei den Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen. Entsprechend wurden Vorstand und Aufsichtsrat von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit für das Geschäftsjahr 2021 entlastet. Zudem folgte die Hauptversammlung dem Vorschlag des Vorstands und beschloss die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,17 € je dividendenberechtigter Stückaktie. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Die detaillierten Abstimmungsergebnisse zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten sind auf der Website <https://ir.dermapharm.de> in der Rubrik „Hauptversammlung“ abrufbar.

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

## 1. Grundlagen des Konzerns

### 1.1 Geschäftsmodell und Strategie

#### Geschäftsmodell

Die Dermapharm Holding SE (zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften „Dermapharm“ oder „Konzern“), ist ein innovativer Hersteller von Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete in Deutschland mit wachsender internationaler Präsenz. Das Unternehmen fokussiert sich derzeit auf die drei Segmente „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, „Pflanzliche Extrakte“ sowie „Parallelimportgeschäft“. Dabei verfolgt der Konzern die Strategie eines möglichst tief integrierten Geschäftsmodells sowie eine dynamische Wachstumsstrategie bestehend aus Entwicklung neuer Produkte, zunehmender Internationalisierung und zielgerichteter M&A-Aktivitäten in selektiven Geschäftsbereichen.

Dermapharm entwickelt, produziert und vertreibt ihre Produkte weitestgehend mit eigenen Ressourcen. Dabei setzt der Konzern bewusst auf den Produktionsstandort Deutschland sowie weitere europäische Länder und dem damit verbundenen Qualitätsversprechen.

#### Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte

Der Konzern hat sich durch eine zielgerichtete Akquisitionsstrategie in Verbindung mit der eigenen Produktentwicklung ein breites Produktportfolio an Markenarzneimitteln sowie weiteren Gesundheitsprodukten wie Medizinprodukte, Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika in ertragsstarken Nischenmärkten aufgebaut. Das umfangreiche Sortiment an Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten umfasst mehr als 380 pharmazeutische Wirkstoffe; daraus resultieren über 1.200 (Vorjahr: circa 1.300) nationale und internationale Arzneimittelzulassungen. Diese werden zum überwiegenden Teil in Eigenproduktion hergestellt und durch eine eigene Vertriebsorganisation vermarktet.

Im Mittelpunkt des Handelns steht eine partnerschaftliche und stets regelkonforme Beratung und Zusammenarbeit mit Ärzten und Apothekern im Interesse der Patienten. Das Produktportfolio

der Gruppe deckt ein breites Spektrum an Wirkstoffgruppen in unterschiedlichsten Darreichungsformen und Wirkstärken ab. Auf diese Weise ist das Unternehmen in der Lage, maßgeschneiderte Therapiekonzepte für unterschiedliche medizinische Bedürfnisse anzubieten. Der Konzern ist in Deutschland nach Angabe von INSIGHT Health sowohl Marktführer bei verschreibungspflichtigen Dermatika und systemischen Kortikoiden (bezogen auf die Verordnungszahl der niedergelassenen Ärzte) als auch bei den verschreibungspflichtigen Vitaminen mit dem Vitamin-D-Präparat Dekristol® 20.000 I.E. Daneben hat der Konzern in weiteren ausgewählten Therapiegebieten wie Vitamine/Mineralien/Nahrungsergänzungsmittel, Dermatologie, Allergologie, Schmerz & Entzündung, Herz-Kreislauf-Unterstützung sowie Gynäkologie & Urologie Marken im Angebot. Produkte wie zum Beispiel Keltican®, Tromcardin®, Acicutan®, Ketozolin® sind laut INSIGHT Health Marktführer in der jeweiligen Indikation.

Darüber hinaus beteiligt sich Dermapharm aktiv an der Bekämpfung der COVID-19 Pandemie, indem es in Kooperation mit BioNTech SE für die Herstellung des COVID-19 Impfstoffes Comirnaty® umfangreiche Produktionskapazitäten an den Standorten in Brehna und Reinbek zur Verfügung stellt.

#### Pflanzliche Extrakte

Mit der spanischen Tochtergesellschaft Euromed S.A. verfügt Dermapharm über einen führenden Hersteller von standardisierten Pflanzenextrakten für die Herstellung von Arzneimitteln, Kosmetika und Nahrungsergänzungsmitteln. Die pflanzlichen Rohstoffe werden nach zum Teil patentierten Verfahren in den modernen Produktionsanlagen der Gesellschaft in Spanien und den USA verarbeitet. Die Vermarktung erfolgt über ein „B2B-Vertriebsmodell“ in 47 Ländern. Dermapharm nutzt das Know-how von Euromed auch für eigene Produkte: aktuell werden unter Verwendung von Euromed-Extrakten zwei neue Gesundheitsprodukte entwickelt und die klinischen Studien dazu durchgeführt.

Durch den Zukauf der schwedischen Firma AB Cernelle hat der Konzern das Segment „Pflanzliche Extrakte“ erweitert. Cernelle produziert den einzigen arzneilich zugelassenen Pollenextrakt zur Behandlung von benigner Prostatahyperplasie und chronischer Prostatitis.

Die zum 31. Januar 2022 erworbene C<sup>3</sup>-Cannabis Compound Company (C<sup>3</sup>-Gruppe) wird ebenfalls in diesem Segment abgebildet. Als Marktführer für Dronabinol in Deutschland und in Österreich entwickelt, produziert und vermarktet die C<sup>3</sup>-Gruppe natürliche und synthetische Cannabinoide. Die C<sup>3</sup>-Gruppe betreibt zwei Produktionsstätten in Deutschland, eine mit Sitz in Neumarkt i.d.Opf. und eine in Höchst (Frankfurt am Main). Die Präparate der C<sup>3</sup>-Gruppe kommen vor allem in der Schmerz- und Palliativmedizin, der Onkologie und Neurologie zum Einsatz, die ein breites Spektrum chronischer und schwerer Krankheiten abdecken.

### Parallelimportgeschäft

Das „Parallelimportgeschäft“ betreibt Dermapharm unter der Marke „axicorp“. Das Geschäftsmodell basiert auf Rechtsverordnungen aus dem Sozialgesetzbuch, wobei Preisunterschiede innerhalb des Binnenmarkts der Europäischen Union für verschreibungspflichtige Originator-Arzneimittel zugunsten des gesetzlichen Krankenversicherungssystems in Deutschland ausgenutzt werden.

Axicorp verfügt über das spezielle Know-how des Einkaufs dieser Originator-Arzneimittel aus anderen EU-Mitgliedsstaaten. In der eigenen Produktionsstätte werden die Produkte entsprechend den Anforderungen des deutschen Marktes konfektioniert. Der Vertrieb erfolgt über Direktmarketingaktivitäten, insbesondere über das eigene Call-Center.

Laut INSIGHT Health ist axicorp nach Bruttoumsätzen im ersten Halbjahr 2022 der viertgrößte Parallelimporteur in Deutschland und deckt den überwiegenden Teil der auf dem deutschen Parallelimportmarkt erhältlichen verschreibungspflichtigen Original-Arzneimittel ab.

## Strategie

Dermapharm verfolgt durch die konsequente Ausnutzung organischer und externer Wachstumschancen das Ziel, die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre auch in Zukunft fortzusetzen und die starke Position in den drei Geschäftssegmenten weiter auszubauen.

Die Wachstumsstrategie des Konzerns stützt sich auf drei Säulen:

1. die Erweiterung des Produktportfolios durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte,
2. eine zunehmende internationale Präsenz sowie
3. weitere erfolgreiche Produkt- und Firmenakquisitionen.

Zur Erweiterung des Produktportfolios ist der Konzern ständig bestrebt, weitere Markenarzneimittel sowie andere Gesundheitsprodukte zu entwickeln und in den Markt einzuführen. Derzeit umfasst die Produktpipeline circa 40 laufende Entwicklungsprojekte für neue Produkte in definierten Nischenmärkten. Schwerpunkte der Entwicklung sind:

- Ausbau des Portfolios an patentfreien Markenarzneimitteln in der Dermatologie
- Weiterentwicklung des Sortiments zur Allergietherapie
- Entwicklung wissenschaftlich fundierter Nahrungsergänzungsmittel
- Entwicklung neuer Phytoextrakte
- Weiterentwicklung des Medizinprodukte Sortiments

Die Erweiterung der internationalen Präsenz des Konzerns erfolgt entweder durch die Gründung eigener Start-Up Tochtergesellschaften im Ausland oder durch den Erwerb neuer Gesellschaften mit internationaler Ausrichtung. Der Aufbau bzw. die Entwicklung der länderspezifischen Portfolien liegt jeweils eine ausführliche Analyse der Marktgegebenheiten zugrunde, wobei insbesondere Präparate aus der eigenen Entwicklung und Produktion zur Zulassung kommen.

Der Erwerb einzelner Produkte oder Portfolien sowie die Akquisition von Unternehmen gehören schon seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1991 zur Geschäftsstrategie des Konzerns. Die besondere Stärke von Dermapharm besteht nicht nur darin, diese Akquisitionen erfolgreich in die Konzernstruktur zu implementieren, sondern diese auch sukzessive weiterzuentwickeln. Dies umfasst sowohl den Ausbau der Marktposition, als auch die Optimierung der Kosten. Angefangen mit dem erfolgreich integrierten Dermatologiebereich von Bristol-Meyer Squibb im Jahr 2002 und der Übernahme der Therapeutika-Einheit der Jenapharm von Schering im Jahr 2004 setzte der Konzern den Wachstumskurs im Laufe der Jahre konsequent durch diverse Akquisitionen fort. Im September 2017 akquirierte der Konzern erfolgreich die Medizinprodukte bite away® und Herpotherm®. 2018 folgten die Akquisitionen der Firmen Strathmann und Trommsdorff mit einem spezialisierten Portfolio an verschreibungspflichtigen Arzneimitteln und OTC-Produkten, mit dem sich der Konzern das Therapiegebiet Schmerz & Entzündung erschloss. Die Akquisition von Euromed im Jahr 2019 erweiterte das Portfolio um das Segment „Pflanzliche Extrakte“. Im Jahr 2020 wurde mit der Übernahme von Allergopharma das Therapiegebiet Allergologie gestärkt. In 2021 bzw. 2022 hat Dermapharm das Segment „Pflanzliche Extrakte“ durch die Übernahmen der beiden Gesellschaften AB Cernelle und der C<sup>3</sup>-Gruppe erweitert. Im laufenden Jahr hat Dermapharm des Weiteren die geplante Übernahme der Arkopharma,

einem führenden Anbieter für natürliche OTC-Produkte und Nahrungsergänzungsmitteln in Westeuropa mit Sitz in Frankreich bekannt gegeben. Auch weiterhin wird Dermapharm kontinuierlich Wachstumschancen prüfen und ist bestrebt, strategische Optionen wahrzunehmen, die zur Unternehmensstrategie passen.

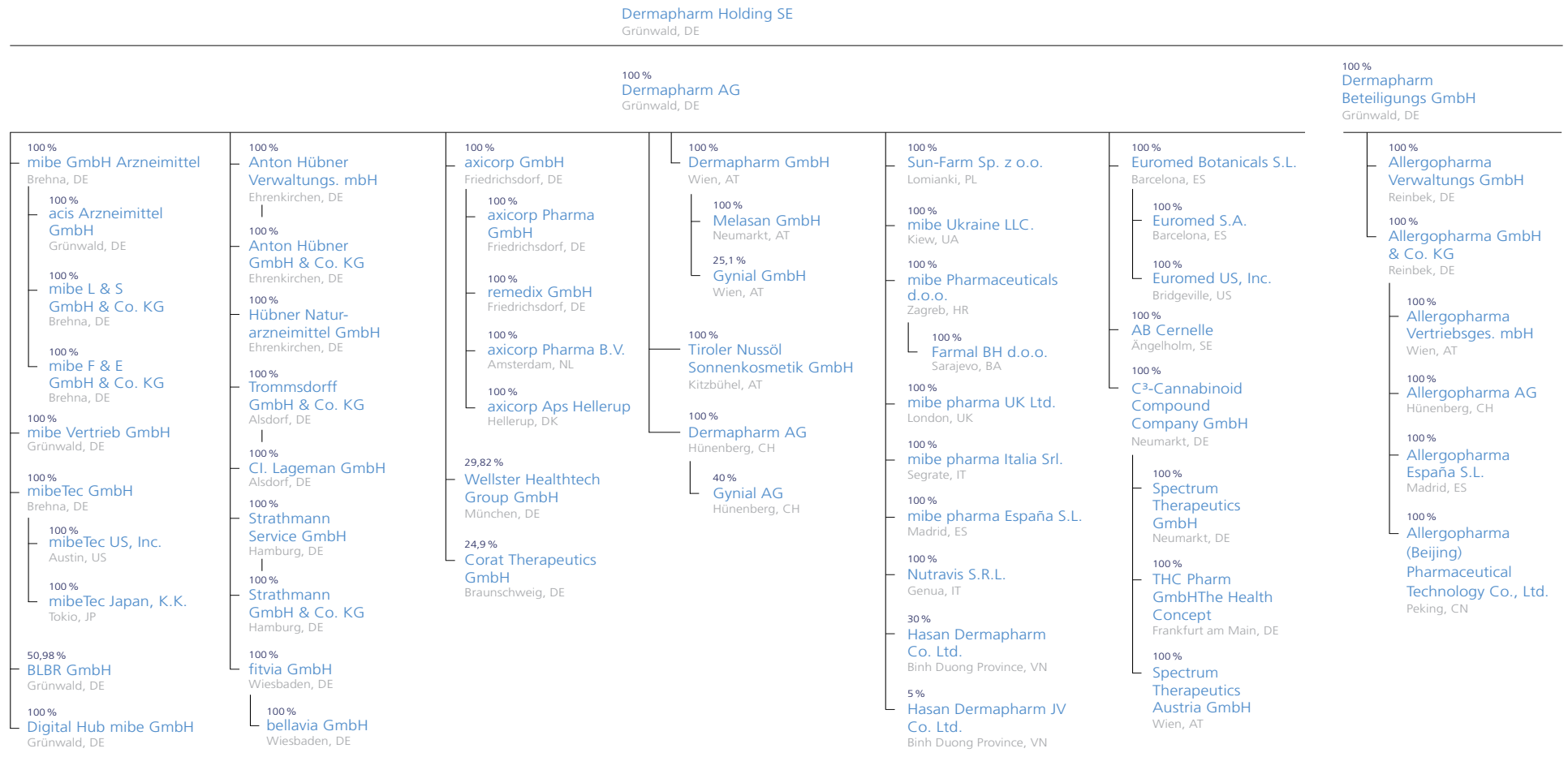
## 1.2 Konzernstruktur und Beteiligungen

Die Dermapharm Holding SE hält 100 % der Anteile an der Dermapharm AG sowie 100 % der Dermapharm Beteiligungs GmbH. Das operative Geschäft des Konzerns wird von der Dermapharm AG, den Gesellschaften der Dermapharm Beteiligungs GmbH sowie von verschiedenen Tochtergesellschaften betrieben.

Der Konsolidierungskreis der Dermapharm Holding SE umfasst alle Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik direkt oder indirekt von dem Konzern kontrolliert werden. Darüber hinaus bestehen Beteiligungen der Dermapharm Holding SE, deren Finanz- und Geschäftspolitik von der Gesellschaft maßgeblich beeinflusst werden.

Die folgende Konzernstruktur zeigt die direkten, indirekten Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen sowie Anteile zum 30. Juni 2022.

**Dermapharm Holding SE Konzernorganigramm**





### 1.3 Standorte und Mitarbeiter

Dermapharm unterhält Entwicklungs-, Produktions- bzw. Vertriebsstandorte in Deutschland als seinem größten Absatzmarkt. Hinzu kommen weitere Standorte in Österreich, der Schweiz, in Italien, Spanien, Großbritannien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Polen, Ukraine, Schweden, USA, China und Japan.

Der größte Teil der Präparate aus dem Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ wird im zentralen Produktions- und Logistikzentrum der mibe GmbH Arzneimittel in Brehna gefertigt und versendet. Diese übernimmt auch den zentralen Einkauf und die Warenversorgung der Tochtergesellschaften. Zunehmende Bedeutung haben in den letzten Jahren auch die Produktionsstandorte der akquirierten Unternehmen bekommen. Diese Standorte wurden insbesondere im Bereich der IT, Gebäudetechnik und Ausrüstung modernisiert und in das Netzwerk um das Logistikzentrum in Brehna integriert.

Am Standort in Friedrichsdorf wurde im Geschäftsjahr 2021 für das Segment „Parallelimportgeschäft“ der Bau eines neuen Büro- und Betriebsgebäudes für die axicorp GmbH fertiggestellt. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten fand Anfang April 2022 statt.

Die dem Segment „Pflanzliche Extrakte“ zugeordnete Euromed verfügt für die Herstellung ihrer Produkte über Produktionsanlagen in Molina de Segura (Murcia) und Mollet del Vallès (Barcelona) sowie über eine Trocknungsanlage in Okeechobe (Florida). Die schwedische Gesellschaft AB Cernelle produziert am Standort Ängelholm. Die im Januar 2022 akquirierte C<sup>3</sup>-Gruppe fertigt an zwei Produktionsstätten: das natürliche Dronabinol wird in Neumarkt i.d.Opf. hergestellt und das synthetische Dronabinol in Höchst (Frankfurt am Main).

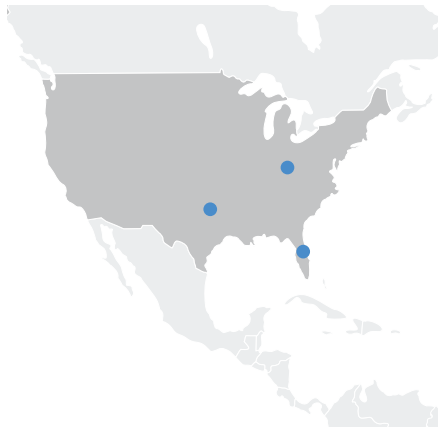
Die Bewerbung und der Vertrieb im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ erfolgt in Deutschland durch fünf verschiedene Außendienstlinien, die sowohl Apotheken, niedergelassene Ärzte als auch Kliniken aufsuchen. Dies erfolgt je nach Produktanwendungsgebieten sehr zielgerichtet entsprechend der definierten Kundenzielgruppen. Der Vertrieb im Segment „Pflanzliche Extrakte“ erfolgt über ein „B2B-Geschäftsmodell“, wobei allerdings die C<sup>3</sup>-Gruppe ihre Produkte durch den Außendienst bewirbt und vertreibt. Im Segment „Parallelimportgeschäft“ erfolgt der Vertrieb im Wesentlichen über ein Call-Center im telefonischen Direktvertrieb.

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg von Dermapharm. Im ersten Halbjahr 2022 waren durchschnittlich 2.573 beschäftigte Mitarbeiter (Vorjahr: 2.363 beschäftigte Mitarbeiter) für den Konzern tätig.

## Dermapharm Standorte\*

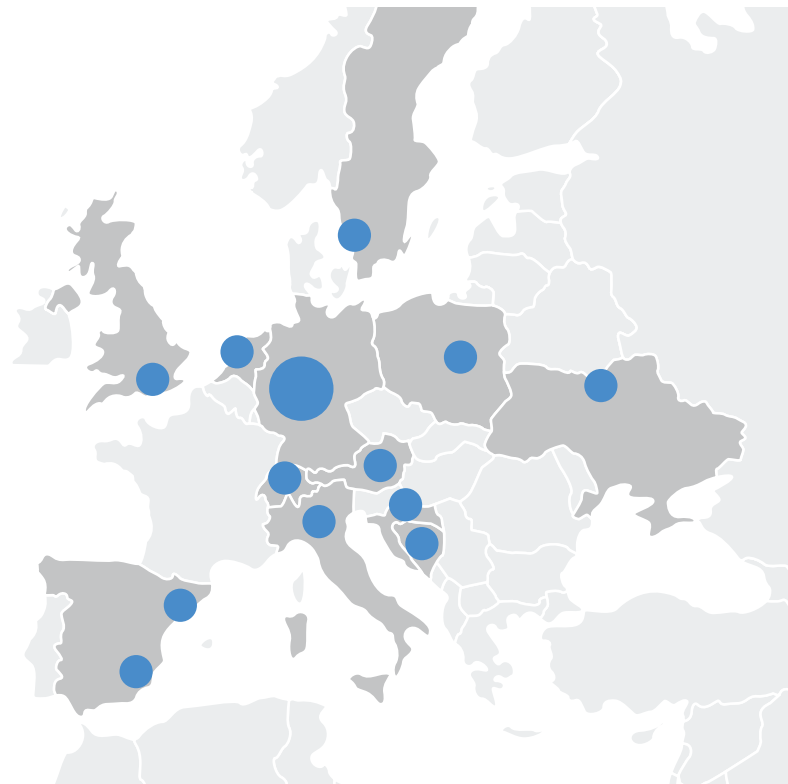
### AMERIKA

USA



### EUROPA

Deutschland	Großbritannien	Niederlande	Polen
Österreich	Italien	Schweden	Ukraine
Schweiz	Spanien	Kroatien	Bosnien-Herzegowina



### ASIEN

Japan  
Vietnam  
China



Alle Unternehmensstandorte im Web:  
→ <https://ir.dermapharm.de/de/unternehmen>

Das Konzernorganigramm → Seite 16

Standorte\* weltweit  
mit Schwerpunkt **Europa**  
Zentrale in **Deutschland**

\* direkte, indirekte Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen sowie Anteile

## Dermapharm Standorte\*

### AMERIKA

#### USA:

Euromed USA Inc.,  
Bridgeville, PA

mibeTec US, Inc.,  
Austin, TX

[Euromed US Inc.](#)  
[Okeechobee, FL](#)

### EUROPA

#### Deutschland:

Dermapharm Holding SE, Grünwald

Dermapharm AG, Grünwald

Dermapharm Beteiligungs GmbH, Grünwald

acis Arzneimittel GmbH, Grünwald

[mibe GmbH Arzneimittel, Brehna](#)

mibe L&S GmbH & Co. KG, Brehna

mibe F&E GmbH & Co. KG, Brehna

mibe Vertrieb GmbH, Grünwald

mibeTec GmbH, Brehna

BLBR GmbH, Grünwald

Digital Hub mibe GmbH, Grünwald

Anton Hübner Verwaltungs. mbH, Ehrenkirchen

[Anton Hübner GmbH & Co. KG, Ehrenkirchen](#)

Hübner Naturarzneimittel GmbH, Ehrenkirchen

[Trommsdorff GmbH & Co. KG, Alsdorf](#)

Cl. Lageman GmbH, Alsdorf

Strathmann Service GmbH, Hamburg

[Strathmann GmbH & Co. KG, Hamburg](#)

fitvia GmbH, Wiesbaden

bellavia GmbH, Wiesbaden

[axicorp GmbH, Friedrichsdorf](#)

axicorp Pharma GmbH, Friedrichsdorf

remedix GmbH, Friedrichsdorf

Wellster Healthtech Group GmbH, München

CORAT Therapeutics GmbH, Braunschweig

C<sup>3</sup>-Cannabinoid Compound Company GmbH,  
Neumarkt

[Spectrum Therapeutics GmbH, Neumarkt](#)

[THC Pharm GmbH The Health Concept,](#)  
[Frankfurt am Main](#)

Allergopharma Verwaltungs GmbH, Reinbek

[Allergopharma GmbH & Co. KG, Reinbek](#)

#### Österreich:

Dermapharm GmbH, Wien

[Melasan GmbH, Neumarkt](#)

Gynial GmbH, Wien

Tiroler Nussöl Sonnenkosmetik GmbH, Kitzbühel

Spectrum Therapeutics Austria GmbH, Wien

Allergopharma Vertriebsges. mbH, Wien

#### Schweiz:

Dermapharm AG, Hüneberg

Gynial AG, Hüneberg

Allergopharma AG, Hüneberg

#### Spanien:

Euromed Botanicals S.L., Barcelona

[Euromed S.A., Barcelona](#)

Allergopharma España S.L., Madrid

mibe pharma España S.L., Madrid

#### Großbritannien:

mibe Pharma UK Ltd., London

#### Niederlande:

axicorp Pharma B.V., Den Haag

#### Italien:

mibe pharma Italia Srl, Segrate

Nutravis S.R.L., Genua

#### Kroatien:

mibe Pharmaceuticals d.o.o., Zagreb

#### Polen:

[Sun-Farm Sp. z o.o., Lomianki](#)

#### Ukraine:

mibe Ukraine LLC., Kiew

#### Bosnien-Herzegovina:

FARMAL - BH d.o.o. Sarajevo, Sarajevo

#### Schweden

[AB Cernelle, Ängelholm](#)

### ASIEN

#### Japan:

mibeTec Japan K.K.,  
Tokyo

#### Vietnam:

[Hasan Dermapharm Co. Ltd.,](#)  
[Binh Duong Province](#)

Hasan Dermapharm JV Co.,  
Ltd, Binh Duong Province

#### Volksrepublik China:

Allergopharma (Beijing)  
Pharmaceutical Technology  
Co., Ltd., Peking

= Verwaltungsstandort

= Produktionsstandort

\* direkte, indirekte Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen sowie Anteile

## 1.4 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene verfügt Dermapharm über die drei Segmente „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, „Pflanzliche Extrakte“ sowie „Parallelimportgeschäft“. Die wirtschaftliche Planung und Steuerung der Geschäftsbereiche erfolgt über die vom Vorstand verabschiedeten Zielvorgaben. In der Budgetplanung, die jährlich für einen Zeitraum von drei Jahren vorgenommen wird, werden diese in konkrete und messbare Ziele übersetzt.

Über die Entwicklung in den drei Geschäftsbereichen wird der Vorstand mittels regelmäßiger Berichte im Detail informiert, so dass er möglichen Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenwirken kann. Das Steuerungssystem trägt somit dazu bei, den profitablen Wachstumskurs des Konzerns sicherzustellen.

Der Konzern steuert das Geschäft anhand ausgewählter finanzieller Kennzahlen, die kontinuierlich beobachtet werden und in die monatliche Berichterstattung an den Vorstand einfließen. Dazu werden in den definierten Segmenten die vorgegebenen Planwerte laufend überprüft und mit der aktuellen Geschäftsentwicklung verglichen. Auf Basis des Vergleichs der Planwerte mit der aktuellen Geschäftsentwicklung (Plan-Ist-Vergleich) werden bei eventuellen Abweichungen zu den ursprünglichen Umsatz- und EBITDA-Zielen entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Als zentrale Steuerungsgrößen für die Messung des Geschäftserfolgs dienen dem Vorstand dabei die Umsatzerlöse sowie das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Zu- / Abschreibungen (EBITDA).

Das EBITDA wird wie folgt vom Konzernergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung übergeleitet:

Ergebnis der Periode  
 + Ertragsteueraufwendungen  
 = Ergebnis vor Steuern (EBT)  
 + Finanzaufwendungen  
 - Finanzerträge  
 + Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen  
 = **EBITDA**

## 1.5 Forschung und Entwicklung

Dermapharm ist davon überzeugt, dass eine erfolgreiche Wachstumsstrategie ohne Investitionen in Forschung und Entwicklung nicht möglich ist. Neuentwicklungen „Made by Dermapharm“ sind die Voraussetzung für die Internationalisierung und das organische Wachstum in der DACH-Region.

Daher entwickelt der Konzern zielgerichtet Präparate in den Kerntherapiegebieten auf der Grundlage von pharmazeutischen Wirkstoffen, die in der Regel keinen gewerblichen Schutzrechten mehr unterliegen. Zunehmend investiert Dermapharm aber auch in neue Therapien mit Patentschutz. Beispiel hierfür ist die Entwicklung eines Medizinprodukts zur Pruritus-Behandlung.

Insgesamt verfügt der Konzern über vier Entwicklungszentren: Bei der mibe F&E GmbH & Co. KG in Brehna liegt der Fokus auf der pharmazeutischen und analytischen Entwicklung und Zulassung von Arzneimitteln und Kosmetika. Die mibe GmbH Arzneimittel ist darüber hinaus der zentrale Unternehmensstandort für die Fertigung von klinischen Prüfpräparaten. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum der Allergopharma GmbH & Co. KG in Reinbek fokussiert sich auf die Entwicklung neuer Allergenimmuntherapien. Allergopharma arbeitet ständig an der Verbesserung der bestehenden Produktpalette inklusive der klinischen Indikationen und klinische Anwendungsschemata. Anton Hübner GmbH & Co. KG in Ehrenkirchen ist auf die Entwicklung von medizinisch-wissenschaftlich fundierten Nahrungsergänzungsermitteln, stofflichen Medizinprodukten und Kosmetika spezialisiert. Dabei kommen insbesondere pflanzliche Inhaltsstoffe zum Einsatz, wodurch sich Synergien mit der Euromed S.A. ergeben. Die Euromed S.A. besitzt in Mollet de Vallès, Spanien, ein Labor- und Innovationszentrum mit Forschung & Entwicklung und wissenschaftlichem Marketing für pflanzliche Extrakte. Als Lieferant arzneilich wirksamer Extrakte muss Euromed die Produkte ständig an den wissenschaftlich-technischen Stand anpassen. Ferner beschäftigt sich Euromed mit der Erweiterung des Portfolios mit neuen Extrakten und Indikationen.

Im ersten Halbjahr 2022 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 217 Mitarbeiter (Vorjahr: 161 Mitarbeiter) in der Produktentwicklung.

Dermapharm hat mehr als 25 Jahre Erfahrung und somit eine ausgewiesene Expertise in der Entwicklung patentfreier Arzneimittel. Dermapharm verfügt über ein leistungsfähiges Netzwerk von Entwicklungspartnern. Darüber hinaus verfügt die Gruppe über die notwendige regulatorische Expertise, um sowohl nationale als auch EU-Zulassungsverfahren erfolgreich abschließen zu können. Durch diese umfassende Kompetenz können Entwicklungen zielgerichtet in Deutschland und den ausländischen Tochtergesellschaften eingeführt und vermarktet werden.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenspezifische Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner jüngsten Veröffentlichung im Juli 2022 für das laufende Jahr nur noch mit einem Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung in Höhe von 3,2 %. Das entspricht einem Rückgang der ursprünglichen Prognose vom April 2022 um 0,4 Prozentpunkte. Als Gründe für den drastischen Einbruch führt der IWF die Konsequenzen der Invasion in der Ukraine und die Schließung von Großstädten und Häfen in China aufgrund der Null-COVID-Politik an und die damit verbundenen wirtschaftlichen Schocks und Auswirkungen auf die globalen Rohstoff-, Handels- und Finanzmärkte.

Ebenso leidet der europäische Wirtschaftsraum unter den Folgen des Ukraine-Kriegs. So korrigierte die EU-Kommission in ihrer Sommerprognose im Juli 2022 das Wachstum für Europa um 1,3 Prozentpunkte auf 2,7 % nach unten. Diese Tendenz zeichnet sich auch für Deutschland ab. Die EU-Kommission rechnet für das laufende Jahr 2022 nur noch mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts um 1,4 %. Die hohe Inflation, Lieferengpässe und der Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheit bezüglich Energieversorgung verlangsamten die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland.

Angesichts dessen, dass das Geschäftsmodell von Dermapharm auf den Gesundheitsmarkt mit einer relativ konjunktur-unabhängigen Nachfrage ausgerichtet ist, hat das weltweite wirtschaftliche Umfeld in der Regel weniger direkte Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung als die jeweiligen regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen Marktregionen.

#### Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Zu den Wachstumstreibern auf dem Pharma- und Gesundheitsmarkt zählen insbesondere die demographische Entwicklung mit einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft, der weltweite Anstieg der Bevölkerung, das steigende Gesundheitsbewusstsein und Selbstmedikation sowie der medizinische Fortschritt. Entsprechend zeigte der europäische Pharmamarkt in den

vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum. Weder die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie noch die gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise beeinflussten in den ersten Monaten 2022 in negativer Weise den Pharma- und Gesundheitsmarkt.

Zum Ende des ersten Quartals 2022 erzielte der gesamte europäische Pharmamarkt nach Angaben des Beratungsunternehmens IQVIA (Quelle: OTC VALUE) einen jährlichen Umsatz von 297,5 Mrd. USD, so dass das Marktvolumen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,5 % stieg (MAT Q1 2021: 293,0 Mrd. USD). Davon entfielen 265,3 Mrd. USD auf rezeptpflichtige Arzneimittel (MAT Q1 2021: 259,9 Mrd. USD) und 32,2 Mrd. USD (MAT Q1 2021: 33,1 Mrd. USD) auf freiverkäufliche OTC-Arzneimittel.

Deutschland als Primärmarkt von Dermapharm verfügt über ein hochentwickeltes Gesundheitssystem mit 114.459 niedergelassenen Ärzten, 18.461 öffentlichen Apotheken (jeweils Stand: 2021) sowie 1.903 Krankenhäusern (Stand: 2020). So gibt Deutschland mit den höchsten Gesundheitsausgaben pro Kopf und zugleich dem höchsten Anteil an den Gesundheitsausgaben, die in der Europäischen Union durch öffentliche Mittel gedeckt werden, einen größeren Anteil seines Bruttoinlandsprodukts für die Gesundheitsfürsorge aus als jedes andere Land der Europäischen Union (Stand: 2020). Gemäß den Angaben von IQVIA konnte der deutsche Pharmamarkt seinen Wachstumstrend im vergangenen Jahr weiterhin fortsetzen. Zum Ende des ersten Quartals 2022 erhöhte sich der jährliche Umsatz im deutschen Pharmamarkt um 5,0 % auf 60,5 Mrd. USD, nachdem zum Stand Q1 2021 ein jährlicher Umsatz von 57,6 Mrd. USD zu Buche stand. Davon entfielen 54,2 Mrd. USD auf rezeptpflichtige Arzneimittel (MAT Q1 2021: 52,3 Mrd. USD) und 6,3 Mrd. USD (MAT Q1 2021: 5,3 Mrd. USD) auf freiverkäufliche OTC-Arzneimittel. Der Umsatz mit patentfreien Arzneimitteln ohne Rabatte aus Rabattverträgen erhöhte sich in Deutschland in 2021 um 26,6 % auf 10,0 Mrd. € (Basis: Herstellerabgabepreise) nach 7,9 Mrd. € im Vorjahreszeitraum (jeweils mit Biosimilars). Allerdings werden Volumengewinne oft durch staatliche Eingriffe in das Preisgefüge wieder neutralisiert. Folglich ist dieser Markt unverändert durch ein kontinuierlich rückläufiges Preisniveau, staatliche Zwangsrabatte und hohe Rabatte an Krankenkassen auf Grund der gesetzlich initiierten Rabattvertragsmöglichkeiten zwischen Herstellern und Krankenkassen geprägt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 belief sich der Umsatz im Parallelimportmarkt laut INSIGHT Health auf 1,458 Mrd. € nach 1,503 Mrd. € im Vorjahr (Basis: Apofusion Sell-Out). Somit hat der importfähige Markt einen Umsatzrückgang für das erste Halbjahr 2022 von

3,01 % erfahren. Der Anteil der Umsätze mit parallelimportierten Produkten an den Gesamtumsätzen am deutschen Pharmamarkt im ersten Halbjahr 2022 verringerte sich hingegen von 6,6 % im Vorjahr auf 5,8 %.

## 2.2 Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2022 verlief für Dermapharm trotz stark gestiegener Energiepreise, fragilen Lieferketten und einem hohen Preisdruck dennoch erfolgreich.

Einen wesentlichen Anteil daran hatte das Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“. Neben der weiterhin hohen Nachfrage nach Produkten zur Immunstärkung wie zum Beispiel das hochdosierte Vitamin D Dekristol® entwickelten sich vor allem die Präparate Keltican®, Tromcardin®, Myditin®, Myopridin®, Solacutan® und Ampho-Moranal® äußerst positiv in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022. Aufgrund des breit diversifizierten Produktportfolios konnten Rückgänge der Nachfrage in einigen Produktgruppen kompensiert werden. Einen weiteren wichtigen Ergebnisbeitrag lieferte zudem auch die Impfstoffproduktion in Zusammenarbeit mit BioNTech SE.

Im Segment „Pflanzliche Extrakte“ führte die zunehmende Erholung der weltweiten Nachfrage zu einer Stabilisierung des Geschäfts im ersten Halbjahr 2022. Das Wachstum in diesem Segment ist im Wesentlichen durch die Erlöse von AB Cernelle und der C<sup>3</sup>-Gruppe getrieben.

Das Segment „Parallelimportgeschäft“ konnte den Abwärtstrend der vergangenen Monate stoppen. Der Gesamtmarkt wies im zweiten Quartal erstmalig wieder ein Wachstum auf. Das „Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung“ (GSAV) und allgemeine Preissenkungen in diesem Segment sind zwar weiterhin belastende Faktoren, allerdings scheint hier ein Plateau erreicht worden zu sein. Der Bezug des neuen Firmengebäudes der axicorp führte insbesondere im zweiten Quartal aufgrund Kosteneinsparungen bereits zu einer Margenverbesserung.

## Entwicklung der Leistungsindikatoren

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,1 % auf 471,1 Mio. € (H1 2021: 427,8 Mio. €).

Gleichzeitig stieg das um Einmalkosten bereinigte EBITDA um 8,5 % auf 148,7 Mio. € (H1 2021: 137,0 Mio. €) an.

**Zum ersten Halbjahr 2022** wurden **Einmalkosten** in Höhe von 6,1 Mio. € bereinigt, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Bereinigung der Anschaffungsnebenkosten von C<sup>3</sup>-Gruppe und AB Cernelle in Höhe von 3,2 Mio. €,
- Anpassungen im Rahmen der Kaufpreisallokation (IFRS 3) bei AB Cernelle und C<sup>3</sup>-Gruppe in Höhe von 2,7 Mio. € aufgrund des „Step-up“ der Buchwerte der Vorräte nach der Fair-Value-Bewertung und der damit verbundenen Bestandsminderung,
- Restrukturierungskosten bei fitvia in Höhe von 0,2 Mio. €.

Die **Einmalkosten im ersten Halbjahr 2021** in Höhe von 2,4 Mio. € setzten sich wie folgt zusammen:

- Anpassungen im Rahmen der Kaufpreisallokation (IFRS 3) von FYTA in Höhe von 1,5 Mio. € aufgrund des „Step-up“ der Buchwerte bei Technologien und Lizenzen und den damit verbundenen Abschreibungen,
- Akquisitionskosten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb von Allergopharma in Höhe von 0,2 Mio. €,
- Beratungsleistungen im Zusammenhang mit weiteren Akquisitionsbemühungen in Höhe von 0,2 Mio. € und
- Restrukturierungskosten bei fitvia und bellavia in Höhe von 0,5 Mio. €.

Die **bereinigte EBITDA-Marge** betrug 31,6 % (H1 2021: 32,0 %).

Das **unbereinigte EBITDA** erhöhte sich auf 142,6 Mio. € (H1 2021: 134,6 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 5,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die **unbereinigte EBITDA-Marge** lag bei 30,3 % (H1 2021: 31,5 %).

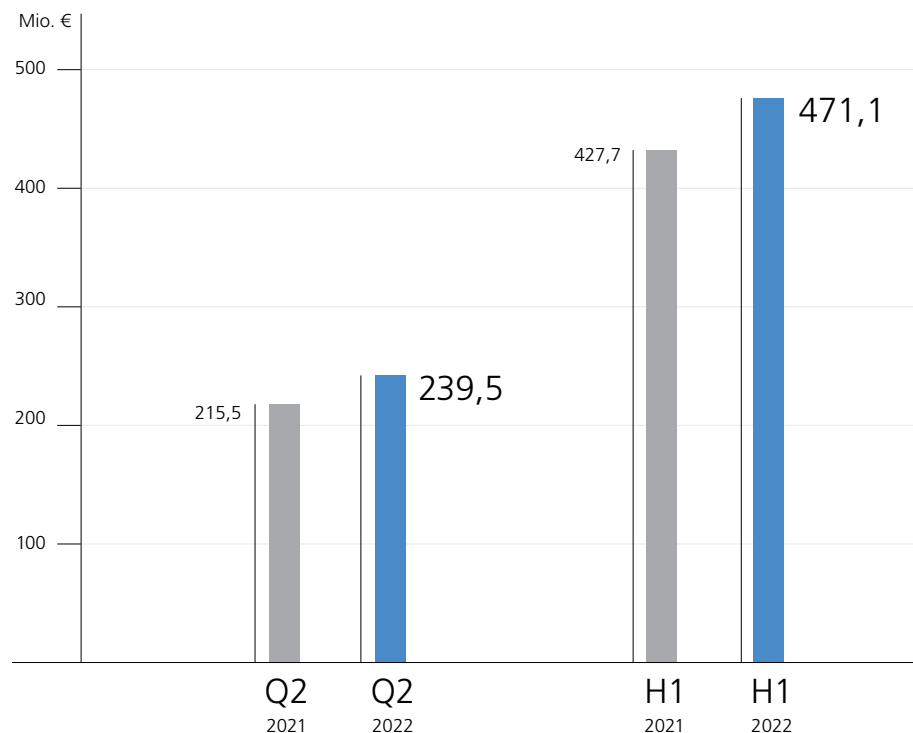
## 2.3 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### 2.3.1 Ertragslage des Konzerns

#### Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns

Die **Umsatzerlöse des Konzerns** konnten in den ersten sechs Monaten 2022 im Vergleich zum Vorjahr mit 471,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 427,7 Mio. €) um 10,1 % gesteigert werden. Dieser Anstieg resultiert vorwiegend aus der anhaltend hohen Nachfrage nach Produkten zur Immunstärkung sowie der Impfstoffproduktion in Kooperation mit BioNTech SE und den zusätzlichen Umsatzbeiträgen von AB Cernelle und C<sup>3</sup>-Gruppe. Darüber hinaus haben sich die Präparate im Bereich der ernährungsmedizinischen Behandlung sehr positiv entwickelt.

#### Umsatzentwicklung im Halbjahres- und Quartalsvergleich



Einhergehend mit dem Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2022 erhöhte sich der **Materialaufwand** im Betrachtungszeitraum absolut auf 186,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 172,3 Mio. €). Die Materialaufwandsquote unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung (Materialaufwand und Bestandsveränderung im Zähler) stieg auf 38,2 % (Vorjahreszeitraum: 36,9 %). Dies ergibt sich vorrangig aus Verschiebungen im Produktmix in und zwischen den Segmenten sowie allgemein erhöhten Einkaufspreisen. Dagegen wirkte sich die Eigenfertigung innerhalb der Unternehmensgruppe sowie die Nutzung von konzerninternen Synergien positiv aus.

Der **Personalaufwand** lag im ersten Halbjahr 2022 bei 94,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 83,1 Mio. €). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr geht im Wesentlichen aus erfolgten Neueinstellungen, der Erweiterung des Konsolidierungskreises sowie einem konzernweit gestiegenen Gehaltsniveau hervor. Die Personalaufwandsquote im Vergleich zum Umsatz lag im ersten Halbjahr 2022 bei 20,1 % (Vorjahreszeitraum: 19,4 %).

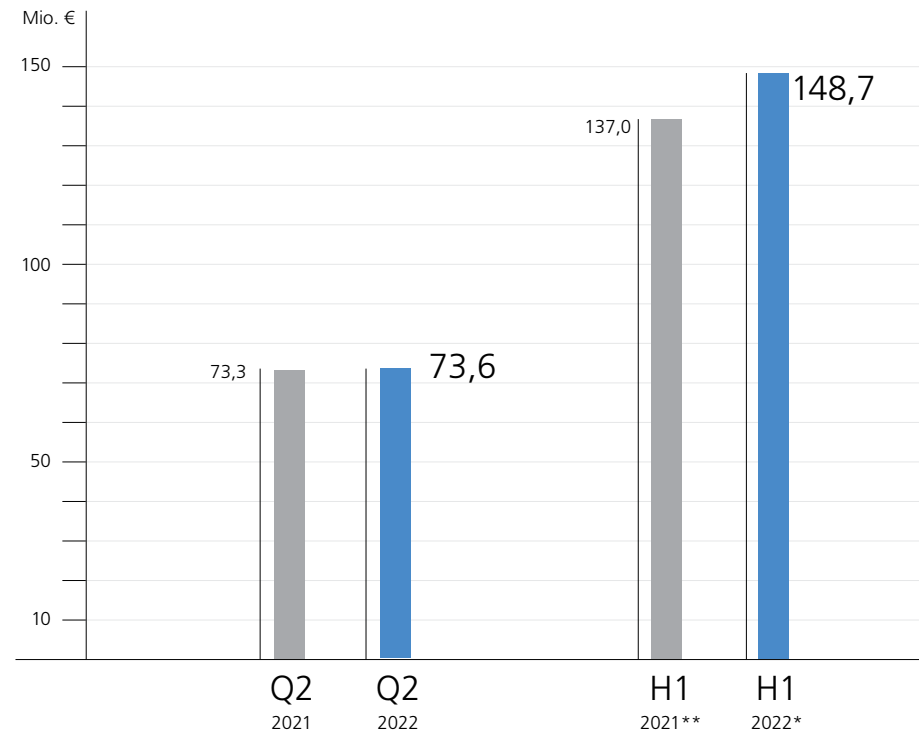
Die **Abschreibungen und Wertminderungen** summierten sich im ersten Halbjahr 2022 auf 51,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 23,4 Mio. €). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beruht insbesondere auf einer Wertberichtigung auf den Geschäfts- und Firmenwert der fitvia in Höhe von 24,8 Mio. € im Rahmen des Goodwill-Impairment. Darüber hinaus erfolgten gestiegene Abschreibungen auf Sachanlagen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf 68,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 64,6 Mio. €). Dieser Anstieg im Vergleich zum Vorjahr enthält unter anderem gestiegene Rechts- und Beratungskosten sowie erhöhte Ausgangsfrachten. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sank prozentual aufgrund des Umsatzwachstums auf 14,5 % (Vorjahreszeitraum: 15,1 %).

Das um die unter Punkt 2.2 beschriebenen Einmalkosten **bereinigte EBITDA** erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 um 8,5 % auf 148,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 137,0 Mio. €). Die bereinigte EBITDA-Marge sank leicht auf 31,6 % (Vorjahreszeitraum: 32,0 %). Auf Basis eines **unbereinigten EBITDA** von 142,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 134,6 Mio. €) verzeichnete Dermapharm im ersten Halbjahr eine unbereinigte EBITDA-Marge von 30,3 %, die damit geringer als der entsprechende Vorjahreswert von 31,5 % ausfiel.



### EBITDA-Entwicklung im Jahres- und Quartalsvergleich



\* H1/2022 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 6,1 Mio. € bereinigt.

\*\* H1/2021 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 2,4 Mio. € bereinigt.

Das unbereinigte **Ergebnis vor Steuern** (EBT) lag im ersten Halbjahr 2022 bei 87,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 108,7 Mio. €). Die EBT-Marge sank auf 18,5% und lag damit unter dem Vorjahreswert (25,4%). Maßgeblich für diesen Rückgang ist die außerplanmäßige Abschreibung auf den Geschäfts- und Firmenwert der fitvia in Höhe von 24,8 Mio. €.

Das unbereinigte **Ergebnis der Periode** belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 auf 51,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 75,8 Mio. €).

## Segmentberichterstattung

Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung der intern an den Vorstand der Dermapharm berichteten Kennzahlen nach Geschäftssegmenten dar:

6 Monate endend zum 30. Juni in T€	Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte		Pflanzliche Extrakte*		Parallelimportgeschäft		Überleitung/ Konzernholding		Konzern	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Umsatzerlöse	298.749	271.885	52.030	39.396	121.557	117.176	-1.217	-707	471.120	427.750
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	1.013	636	166	71	37	-	-1.217	-707	-	-
Umsatzerlöse mit externen Kunden	297.736	271.249	51.864	39.325	121.520	117.176	-	-	471.120	427.750
Umsatzerlöswachstum	10 %	28 %	32 %	0 %	4 %	-8 %	-	-	10 %	13 %
EBITDA	134.795	128.725	9.129	8.390	2.406	916	-3.705	-3.424	142.625	134.607
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	76	1.148	-	-1.948	-	-	-	-	76	-799
EBITDA-Marge	45 %	47 %	18 %	21 %	2 %	1 %	-	-	30 %	31 %

\* Ab 1. Februar 2022 mit C<sup>3</sup>-Gruppe; ab 1. Dezember 2021 mit AB Cernelle

### **Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“**

Der im ersten Halbjahr 2022 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,8 % auf 297,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 271,2 Mio. €). Dieser Anstieg folgte größtenteils aus der im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Impfstoffproduktion in Kooperation mit der BioNTech SE, der erneut hohen Nachfrage nach Produkten zur Immunstärkung sowie weiterem organischem Wachstum in diesem Segment.

Das **unbereinigte EBITDA** des Segments im ersten Halbjahr 2022 stieg um 4,7 % auf 134,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 128,7 Mio. €). Die **unbereinigte EBITDA-Marge** des Segments lag mit 45,3 % (Vorjahreszeitraum: 47,5 %) unter dem Niveau des Vergleichszeitraums.

### **Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Pflanzliche Extrakte“**

Der im ersten Halbjahr 2022 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Pflanzliche Extrakte“ erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 32,1 % auf 51,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 39,3 Mio. €). Die Umsatzsteigerung basiert im Wesentlichen auf den Erlösbeiträgen von AB Cernelle und der C<sup>3</sup>-Gruppe. Weiterhin wirkte sich auch die weltweit gestiegene Nachfrage am Markt für pflanzliche Extrakte positiv aus.

Das **unbereinigte EBITDA** im ersten Halbjahr 2022 belief sich auf 9,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 8,4 Mio. €) und lag damit über dem Ergebnis des Vorjahres. Daraus leitet sich in diesem Segment eine **unbereinigte EBITDA-Marge** von 17,6 % (Vorjahreszeitraum 21,3 %) ab.

### **Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Parallelimportgeschäft“**

Der im ersten Halbjahr 2022 erzielte **Umsatz** im Segment „Parallelimportgeschäft“ stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,7 % auf 121,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 117,2 Mio. €). Diese Erhöhung setzt sich größtenteils aus der Optimierung betrieblicher Prozesse sowie einer im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Nachfrage nach OTC-Produkten zusammen. Demgegenüber steht ein weiterhin rückläufiger Gesamtmarkt im Bereich Reimport sowie höhere Rabatte an die Krankenkassen im Zuge des GSAV (Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung).

Das unbereinigte **EBITDA** des Segments erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 166,7 % auf 2,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 0,9 Mio. €). Die **EBITDA-**

**Marge** des Segments betrug 2,0 % und lag damit über dem Niveau des Vergleichszeitraums (Vorjahreszeitraum: 0,8 %).

## **2.3.2 Vermögenslage des Konzerns**

Die Vermögenslage des Konzerns entwickelte sich zum Stichtag 30. Juni 2022 wie folgt:

Die **Bilanzsumme** zum Stichtag 30. Juni 2022 erhöhte sich im Vergleich zum Stichtag 2021 auf 1.416,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.407,0 Mio. €).

Auf der Aktivseite erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum Stichtag 30. Juni 2022 auf 914,6 Mio. €, ausgehend von 887,7 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2021. Dieser Anstieg ist hauptsächlich veranlasst durch den Erwerb der C<sup>3</sup>-Gruppe und dem damit verbundenen Ausweis des Geschäfts- und Firmenwertes. In gegenläufiger Weise hat die Wertminderung des Geschäfts- und Firmenwertes bei der fitvia gewirkt.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum Stichtag 30. Juni 2022 sanken auf 502,1 Mio. € von 519,2 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2021. Maßgeblich trug hierzu die Reduzierung der Zahlungsmittel um 77,6 Mio. € bei. Demgegenüber erhöhten sich die Vorräte um 29,2 Mio. € sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 39,7 Mio. € aufgrund der neu hinzu gekommenen C<sup>3</sup>-Gruppe.

Auf der Passivseite beläuft sich das **Eigenkapital** zum Stichtag 30. Juni 2022 auf 455,2 Mio. € (31. Dezember 2021: 499,8 Mio. €). Die Reduzierung ergibt sich hauptsächlich aus dem Rückgang der Gewinnrücklagen, welche durch die Dividendenzahlung für 2021 beeinflusst wurde. Demgegenüber haben sich im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2021 die sonstigen Rücklagen erhöht. Mit einer **Eigenkapitalquote** von 32,1 % zum Stichtag 30. Juni 2022 (31. Dezember 2021: 35,5 %) verfügt Dermapharm weiterhin über eine solide Eigenkapitalausstattung.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich zum Stichtag 30. Juni 2022 auf 733,5 Mio. € (Stichtag 31. Dezember 2021: 751,5 Mio. €). Dieser Rückgang ist überwiegend auf die Pensionsrückstellungen zurückzuführen, die sich durch den Anstieg des einbezogenen Rechnungszinses reduzierten.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich zum Stichtag auf 227,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 155,6 Mio. €). Dieser Anstieg ist vor allem den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 58,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 5,6 Mio. €) im Rahmen einer kurzfristigen Darlehensaufnahme in Höhe von 50,0 Mio. € zuzuordnen.

### 2.3.3 Finanzlage des Konzerns

#### Stabile Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Dermapharm war im Berichtszeitraum unverändert stabil. Entsprechend war die Liquidität des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Wesentliche Quellen der Liquiditätsbeschaffung waren Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie die Aufnahme von kurz-, mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Einfluss auf den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hatten die Rentabilität der Geschäftsaktivitäten und das Nettoumlaufvermögen. Neben der bestehenden Finanzierung mittels Darlehen, Kreditlinien und verschiedener Schuldscheindarlehen steht Dermapharm auch eine Liquiditätsreserve in Form von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente zur Verfügung.

#### Überblick über die Strukturierung der Finanzverbindlichkeiten im Konzern zum 30. Juni 2022

Aktuelle Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten:

T€	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Schuldscheindarlehen	–	83.722	16.000	99.722
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	55.641	461.252	3.918	520.811
Leasingverbindlichkeiten	3.285	5.401	5.018	13.704
<b>Summe</b>	<b>58.926</b>	<b>550.375</b>	<b>24.936</b>	<b>634.237</b>

#### Cashflow-Analyse

Der **Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** umfasst die Veränderung der nicht durch die Investitionen, die Finanzierung und durch konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Veränderungen abgedeckten Positionen.

Der **Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** reduzierte sich im ersten Halbjahr 2022 auf 72,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 74,1 Mio. €). Dieser Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, trotz höherem Konzernergebnis vor Abschreibungen, liegt im Wesentlichen in der Veränderung des aktiven und passiven Working Capitals in Summe in Höhe von –11,7 Mio. €.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit**, der die Mittelabflüsse für Investitionen vermindert um Einzahlungen aus Desinvestitionen umfasst, belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf –80,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –49,0 Mio. €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wurde im Berichtszeitraum wesentlich durch den Erwerb der C<sup>3</sup>-Gruppe beeinflusst.

Der **Free Cashflow**, d. h. der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit, belief sich für den Berichtszeitraum auf –8,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 25,1 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum –72,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –44,3 Mio. €). Wesentlicher Einflussfaktor war hier die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 116,8 Mio. € im Juni 2022 (Vorjahreszeitraum 47,4 Mio. €), die gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2022 erfolgte. Diese hatte, dem Vorschlag des Vorstands folgend, die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,17 € je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Dem entgegen steht die Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 50 Mio. € zur Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit.

Somit verfügt die Dermapharm Holding SE zum 30. Juni 2022 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 83,8 Mio. € (30. Juni 2021: 101,4 Mio. €).

### 3. Chancen- und Risikobericht

Die mit der zukünftigen Entwicklung von Dermapharm verbundenen Chancen und Risiken sind im zusammengefassten Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2021 (siehe 3. Risiken- und Chancenbericht) ausführlich dargestellt. Mit Ausnahme der bereits zum Ende 2021 identifizierten und in der ersten Hälfte 2022 sich fortgesetzten Risiken aus den möglichen Versorgungsausfällen in den Lieferketten, steigenden Energie- und Rohstoffpreisen sowie aus dem Krieg in der Ukraine und seinen Folgen, ergeben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken zum 30. Juni 2022. Die aktuellsten Entwicklungen, insbesondere im Falle eines Gaslieferstopps, haben das Potenzial, die Märkte und somit auch das Geschäftsumfeld von Dermapharm negativ zu beeinflussen. Andernfalls hat sich das breit diversifizierte Dermapharm-Portfolio als robust und krisenfest erwiesen.

Für Dermapharm haben sich aufgrund des begrenzten Geschäftsvolumens in der Ukraine keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben. Die Betriebstätigkeit in der Ukraine ist zwischenzeitlich wieder aufgenommen worden und die erwarteten Umsatzzahlen werden weitestgehend erfüllt.

### 4. Prognosebericht

#### Ausblick

Im Prognosebericht geht der Vorstand, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung von Dermapharm und das Marktumfeld des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 ein. Das Geschäftsmodell von Dermapharm ist aufgrund von allgemeinen und branchenspezifischen Wachstumsmechanismen im Pharma- und Gesundheitsmarkt sowie Wachstumsprognosen unabhängiger Institute auf Märkte mit langfristigen Wachstumspotentialen ausgerichtet.

Angesichts der anhaltend hohen Nachfrage nach Präparaten aus dem Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, insbesondere auch die Impfstoffproduktion in Kooperation mit BioNTech SE, sowie ein erneutes Wachstum im Parallelimportmarkt und somit auch im Segment „Parallelimportgeschäft“, erwartet der

Vorstand, dass auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022 der erfolgreiche Wachstumskurs anhalten wird. Zusätzliche Wachstumsimpulse im Segment „Pflanzliche Extrakte“ werden durch die neuen Gesellschaften AB Cernelle und C<sup>3</sup>-Gruppe generiert. Der Vorstand geht deshalb für das Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr von einem weiteren Konzernwachstum aus und bestätigt die mit dem Geschäftsbericht 2021 veröffentlichte Prognose, die gegenüber dem Vorjahr einen erwarteten Anstieg für den Umsatz von 10-13 % und für das bereinigte EBITDA von 3-7 % vorsieht.

#### Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen auf Basis von Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts zur Verfügung standen. Damit verbunden sind jedoch auch operative Herausforderungen und Risiken, die zum größten Teil durch geänderte oder zusätzliche staatliche Regulierungsmaßnahmen wie zum Beispiel Kostensenkungsmaßnahmen und erschwerte zulassungsrelevante Auflagen bestimmt werden. Dadurch wird die zukünftige Entwicklung von Umsatz und Ertrag des Konzerns grundsätzlich gleichermaßen von wachstumsfördernden und wachstumshemmenden Rahmenbedingungen gekennzeichnet sein. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Zudem unterliegt die vorliegende Prognose aufgrund der Ungewissheit hinsichtlich der Entwicklung der COVID-19-Pandemie im restlichen Jahresverlauf, der Folgen des Ukraine-Kriegs und steigender Preise bei Energie- und Gasversorgung einer gewissen Unsicherheit.

Grünwald, 6. September 2022

Ihr Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier  
Chief Executive Officer

Karin Samusch  
Chief Business Development Officer

Dr. Andreas Eberhorn  
Chief Marketing Officer

# VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## Verkürzte Bilanz

### zum 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021

Der unterschiedliche Ausweis der Finanzkennzahlen in Millionen € (Mio. €) im Zwischenlagebericht und in Tausend € (T€) im Konzernzwischenabschluss sowie in der Segmentberichterstattung kann zu Rundungsabweichungen führen.

Vermögenswerte T€	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	310.844	294.842
Geschäfts- oder Firmenwert	282.408	264.729
Sachanlagen	231.103	222.288
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	28.337	28.261
Beteiligungen	20.116	25.899
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	41.778	51.729
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>914.587</b>	<b>887.747</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	272.847	243.601
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.187	72.517
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	14.883	15.183
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	18.359	26.169
Steuererstattungsansprüche	15	339
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	83.775	161.414
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>502.066</b>	<b>519.222</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.416.653</b>	<b>1.406.969</b>

**Eigenkapital und Schulden**

<b>T€</b>	<b>30. Juni 2022</b>	<b>31. Dezember 2021</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	53.840	53.840
Kapitalrücklage	100.790	100.790
Gewinnrücklagen	273.011	337.954
Sonstige Rücklagen	25.353	4.732
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>452.994</b>	<b>497.316</b>
Nicht beherrschende Anteile	2.229	2.518
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>455.224</b>	<b>499.834</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	90.863	128.878
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	575.312	574.721
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11.205	11.867
Latente Steuerschulden	56.137	36.056
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>733.517</b>	<b>751.522</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Rückstellungen	20.033	18.684
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	58.926	5.580
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.150	52.101
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	186	822
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32.927	29.630
Steuerschulden	62.690	48.796
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>227.913</b>	<b>155.613</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>1.416.653</b>	<b>1.406.969</b>

## Verkürzte Gesamtergebnisrechnung

für die 3 Monate und 6 Monate endend zum 30. Juni 2022 und 30. Juni 2021

T€	3 Monate endend zum		6 Monate endend zum	
	30. Juni 2022	30. Juni 2021	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Umsatzerlöse	239.479	215.538	471.120	427.750
Bestandsveränderungen	2.697	8.864	6.911	14.711
Aktivierete Eigenleistungen	3.405	3.539	7.487	7.033
Sonstige betriebliche Erträge	3.300	3.550	6.673	5.889
Materialaufwendungen	-93.458	-84.197	-186.775	-172.340
Personalaufwendungen	-50.308	-42.364	-94.598	-83.081
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	-38.951	-11.947	-51.520	-23.374
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.222	-32.727	-68.269	-64.556
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>32.942</b>	<b>60.256</b>	<b>91.029</b>	<b>112.033</b>
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	-614	-399	76	-799
Finanzerträge	57	2.458	1.142	2.564
Finanzaufwendungen	-2.615	-2.609	-5.075	-5.067
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.173</b>	<b>-550</b>	<b>-3.857</b>	<b>-3.303</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>29.769</b>	<b>59.706</b>	<b>87.171</b>	<b>108.730</b>
Ertragsteueraufwendungen	-15.306	-20.155	-35.571	-32.933
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>14.463</b>	<b>39.551</b>	<b>51.601</b>	<b>75.797</b>



T€	3 Monate endend zum		6 Monate endend zum	
	30. Juni 2022	30. Juni 2021	30. Juni 2022	30. Juni 2021
<i>Sonstiges Ergebnis, das in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird:</i>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	38.538	14.612	38.538	14.612
Latente Steuern auf Posten, die nicht umgegliedert werden	-11.637	-3.193	-11.637	-3.193
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von Eigenkapitalinstrumenten	-5.820	-	-5.820	-
<i>Sonstiges Ergebnis, das in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden kann:</i>				
Ausländische Geschäftsbetriebe – Währungsumrechnungsdifferenzen	142	329	-460	376
<b>Sonstiges Ergebnis, nach Steuern</b>	<b>21.223</b>	<b>11.748</b>	<b>20.621</b>	<b>11.795</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>35.686</b>	<b>51.299</b>	<b>72.222</b>	<b>87.592</b>
<b>Zuordnung des Ergebnisses der Periode</b>				
Eigentümer des Mutterunternehmens	14.519	39.818	51.890	76.129
Nicht beherrschende Anteile	-55	-267	-289	-333
	<b>14.463</b>	<b>39.551</b>	<b>51.601</b>	<b>75.797</b>
<b>Zuordnung des Gesamtergebnisses der Periode</b>				
Eigentümer des Mutterunternehmens	35.742	51.566	72.511	87.925
Nicht beherrschende Anteile	-55	-267	-289	-333
	<b>35.686</b>	<b>51.299</b>	<b>72.222</b>	<b>87.592</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
Unverwässertes (= verwässertes) Ergebnis je Aktie (in €)	<b>0,27</b>	<b>0,74</b>	<b>0,96</b>	<b>1,41</b>

## Verkürzte Kapitalflussrechnung

für die 6 Monate endend zum 30. Juni 2022 und 30. Juni 2021

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Ergebnis vor Steuern	87.171	108.730
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	51.452	22.936
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktives Working Capital	-49.975	-42.245
Zunahme (+) / Abnahme (-) passives Working Capital	1.241	5.256
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	523	675
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-763	-408
Ergebnisanteil von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	-76	799
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-96	-67
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	3.266	1.969
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	-20.414	-23.594
<b>Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>72.329</b>	<b>74.051</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	249	87
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	10.000	-
Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich liquider Mittel	-70.549	-
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-20.412	-23.566
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-25	-25.501
Erhaltene Zinsen	136	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-80.602</b>	<b>-48.980</b>

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Gezahlte Dividenden	-116.833	-47.379
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	77.450	10.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-28.436	-1.206
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.270	-2.228
Gezahlte Zinsen	-2.740	-3.530
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-72.829</b>	<b>-44.343</b>
<b>Nettozunahme/ -abnahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite</b>	<b>-81.102</b>	<b>-19.273</b>
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 1. Januar	161.414	120.300
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	490	419
<b>Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 30. Juni</b>	<b>80.802</b>	<b>101.447</b>
Kontokorrentkredite zum 1. Januar	-	0
Kontokorrentkredite zum 30. Juni	-2.973	0
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>83.775</b>	<b>101.447</b>

## Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2022 und 30. Juni 2021

T€	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar					Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe		
<b>Stand zum 1. Januar 2021</b>	<b>53.840</b>	<b>100.790</b>	<b>177.082</b>	<b>-9.746</b>	<b>321.966</b>	<b>2.616</b>	<b>324.582</b>
Ergebnis der Periode	-	-	76.129	-	76.129	-333	75.797
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	11.795	11.795	-	11.795
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>76.129</b>	<b>11.795</b>	<b>87.925</b>	<b>-333</b>	<b>87.592</b>
Dividenden	-	-	-47.379	-	-47.379	-	-47.379
<b>Stand zum 30. Juni 2021</b>	<b>53.840</b>	<b>100.790</b>	<b>205.832</b>	<b>2.050</b>	<b>362.511</b>	<b>2.283</b>	<b>364.794</b>
<b>Stand zum 1. Januar 2022</b>	<b>53.840</b>	<b>100.790</b>	<b>337.954</b>	<b>4.732</b>	<b>497.316</b>	<b>2.518</b>	<b>499.834</b>
Ergebnis der Periode	-	-	51.890	-	51.890	-289	51.601
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	20.621	20.621	-	20.621
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>51.890</b>	<b>20.621</b>	<b>72.511</b>	<b>-289</b>	<b>72.222</b>
Dividenden	-	-	-116.833	-	-116.833	-	-116.833
<b>Stand zum 30. Juni 2022</b>	<b>53.840</b>	<b>100.790</b>	<b>273.011</b>	<b>25.353</b>	<b>452.994</b>	<b>2.229</b>	<b>455.224</b>

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

## 1. Angaben zum Unternehmen

Die Dermapharm Holding SE (im Folgenden auch als „Gesellschaft“ bezeichnet) ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften der Dermapharm-Gruppe (im Folgenden auch als „Dermapharm“ oder „Konzern“ bezeichnet) ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete, OTCs, rezeptfreie Naturarzneimittel, Medizinprodukte, pflanzliche Extrakte und parallelimportierte Original-Präparate sowohl in Deutschland als auch mit wachsender internationaler Präsenz.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz am Lil-Dagover-Ring 7, Grünwald, Deutschland, und ist im Handelsregister eingetragen unter HRB 234575.

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft des Dermapharm-Konzerns. Die Tochtergesellschaften sind hauptsächlich in Deutschland tätig. Weiter verfügt Dermapharm unter anderem über Tochterunternehmen in Österreich, der Schweiz, Italien, Spanien, Schweden, den USA, Japan, China und Großbritannien sowie Osteuropa (Kroatien, Polen und Ukraine). Die in- und ausländischen Tochterunternehmen der Gesellschaft konzentrieren sich auf die Entwicklung, Lizenzierung, Herstellung und den Vertrieb von Produkten auf Basis von patentfreien pharmazeutischen Wirkstoffen im Gesundheitssektor, vor allem in der Pharmaindustrie. Die Hauptprodukte sind generische Markenpräparate, rezeptfreie Arzneimittel, rezeptfreie Gesundheitsprodukte, pflanzliche Extrakte und parallel importierte Original-Arzneimittel.

Dermapharm hat ihre Aktien im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Prime Standard unter der Wertpapierkennnummer (WKN) A2GS5D, der internationalen Wertpapierkennnummer (ISIN) DE000A2GS5D8 und dem Börsenkürzel DMP notiert. Der erste Handelstag war der 9. Februar 2018.

Der Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurden vom Vorstand mit Beschluss vom 6. September 2022 genehmigt.

## 2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden und Änderungen

### 2.1 Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der Halbjahresfinanzbericht von Dermapharm umfasst nach den Vorschriften der §§ 115 ff. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Abschluss wird in EUR (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Aufgrund der nach wie vor unvorhersehbaren globalen Folgen der COVID-19 Pandemie und des Krieges in der Ukraine unterliegen diese Ermessensausübungen und Schätzungen des Managements einer höheren Unsicherheit als dies gewöhnlich der Fall ist. Dermapharm überprüft in diesem Zusammenhang laufend die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie und des Krieges in der Ukraine auf die Geschäftsentwicklung und der daraus resultierenden Effekte auf die Rechnungslegung. Auf Grundlage der Analyse des bisherigen Geschäftsverlaufs sowie der Einschätzungen des Managements für die künftige

Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2022 ergeben sich aktuell im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine keine Anhaltspunkte für wesentliche Wertminderungen der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie der immateriellen Vermögenswerte. Die Betriebstätigkeit der Tochtergesellschaft in der Ukraine ist zwischenzeitlich wieder aufgenommen worden und die erwarteten Umsatzzahlen werden weitestgehend erfüllt. Zum Halbjahr lag bei fitvia aufgrund weiterer Umsatzrückgänge wegen einer verminderten Reichweite ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts vor. Hieraus resultiert im Segment "Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte" ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 24.819 T€. Für weitere Vermögenswerte, insbesondere Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie Vorräte, wurden keine Erkenntnisse für signifikante Wertminderungen festgestellt.

## 2.2 Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

In diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 angewendet. Hinsichtlich der Grundsätze und Methoden im Rahmen der Konzernrechnungslegung wird auf den Konzernanhang des Geschäftsberichts 2021 verwiesen.

## 2.3 Erstmals im Geschäftsjahr anzuwendende Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Die vom IASB veröffentlichten und von der EU endorseden Verlautbarungen bzw. Änderungen von Verlautbarungen des IASB mit einem erstmaligen Anwendungszeitpunkt zum 1. Januar 2022 hat Dermapharm im 1. Halbjahr 2022 beachtet und sofern relevant, angewandt. Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. des Cashflows von Dermapharm.

Auch aus der zukünftigen Anwendung veröffentlichter, aber noch nicht angewandeter Standards, Interpretationen und Änderungen werden keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

## 2.4 Konsolidierungsgrundsätze und -kreis

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Dermapharm Holding SE ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Der Geschäftsbetrieb von Dermapharm wird von der Dermapharm AG und ihren Tochterunternehmen sowie den Tochterunternehmen der Dermapharm Beteiligungs GmbH durchgeführt. Der verkürzte Konzernabschluss enthält alle wesentlichen Unternehmen im Sinne von IFRS 10, deren Finanz- und Geschäftspolitik von der Gesellschaft entweder direkt oder indirekt kontrolliert wird, sowie die wesentlichen Anteile von Dermapharm an Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die Gesellschaft maßgeblich beeinflussen kann.

### Änderungen im Konsolidierungskreis

#### C<sup>3</sup>-Gruppe

Mit Kaufvertrag vom 15. Dezember 2021 hat die Dermapharm AG 100 % der Anteile der C<sup>3</sup>-Cannabinoid Compound GmbH, der Spectrum Therapeutics GmbH (jeweils mit Sitz in Neumarkt i.d.Opf.), der THC Pharm GmbH The Health Concept, mit Sitz in Frankfurt am Main, sowie Spectrum Therapeutics Austria GmbH, mit Sitz in Wien, Österreich, (nachfolgend auch "C<sup>3</sup>-Gruppe") übernommen. Das Closing der Übernahme der C<sup>3</sup>-Gruppe erfolgte am 31. Januar 2022.

## 2.5 Unternehmenserwerbe

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 war der nachfolgende Unternehmenserwerb im Konzern zu verzeichnen:

#### C<sup>3</sup>-Gruppe

Die C<sup>3</sup>-Gruppe entwickelt, produziert und vermarktet natürliche und synthetische Cannabinoide und ergänzt das Segment "Pflanzliche Extrakte" von Dermapharm. Sie ist Marktführer in Deutschland und Österreich für Dronabinol, einem Wirkstoff aus der Gruppe der Cannabinoide, der vorwiegend in der Schmerz- und Palliativmedizin sowie der Onkologie und Neurologie Anwendung findet und ein breites Spektrum chronischer und schwerer Erkrankungen abdeckt. Mit der Übernahme der C<sup>3</sup>-Gruppe sichert sich Dermapharm den Zugang zum Wachstumsmarkt für medizinisches Cannabis und erschließt gleichzeitig weitere Vertriebswege in Europa.

Bei dem Erwerb handelt es sich um eine Business Combination im Sinne des IFRS 3. Aus Vereinfachungsgründen wurde der 1. Februar 2022 als Datum der erstmaligen Aufnahme der Gesellschaft in den Konzernabschluss bestimmt. Unter Berücksichtigung von vereinbarten und noch nicht finalen Kaufpreisklauseln beträgt der Kaufpreis für die C<sup>3</sup>-Gruppe 93.698 T€.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden (gemäß IFRS 3) der C<sup>3</sup>-Gruppe stellen sich zum Erwerbszeitpunkt 31. Januar 2022 wie folgt dar:

<b>Identifizierte Vermögenswerte und Schulden T€</b>	<b>Beizulegender Zeitwert</b>
Immaterielle Vermögenswerte	21.501
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	20.612
Sachanlagen	6.455
Vorräte	14.572
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	2.671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.250
Sonstige Vermögensgegenstände	565
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.596
Latente Steuererstattungsansprüche	19
Sonstige Rückstellungen	-750
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.331
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-259
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-193
Steuerschulden	-24
Latente Steuerschulden	-6.251
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	-6.251
Erfasster Geschäfts- oder Firmenwert	42.592

Die erworbenen vertraglichen Bruttoforderungen belaufen sich auf 3.250 T€; davon wurden zum Erwerbszeitpunkt keine Beträge als uneinbringlich eingestuft. Der Bruttobetrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da die Restlaufzeit der Forderungen kürzer als ein Jahr ist.

Ein Vergleich der übertragenen Gegenleistung für die Anteile mit den identifizierten beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte und Schulden ergab einen Geschäfts- oder Firmenwert von 42.592 T€. Die Faktoren, die diesem Geschäfts- oder Firmenwert zugrunde liegen, entstehen aus erwarteten Synergieeffekten und anderen immateriellen Vermögenswerten der C<sup>3</sup>-Gruppe, die nicht separat identifizierbar sind.

Die im Rahmen der Kaufpreisallokation erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte sowie die wichtigsten Annahmen für die Bewertung stellen sich wie folgt dar:

<b>Identifizierte Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbsstichtag</b>	<b>Aufgedeckte stille Reserven in T€</b>	<b>Nutzungsdauer</b>	<b>Kapitalkosten</b>
Kundenbeziehungen	16.945	10 Jahre	11,00 %
Technologie – Natürliches Dronabinol	3.205	10 Jahre	11,00 %
Technologie – Synthetisches Dronabinol & CBD	462	5 Jahre	10,80 %
Vorräte	2.671	0,9 Jahre	n.z.

Für den Zeitraum vom 1. Februar 2022 bis 30. Juni 2022 leistete die C<sup>3</sup>-Gruppe einen Umsatzbeitrag von 8.679 T€ zum Konzernumsatz; der Beitrag zum bereinigten EBITDA der Periode belief sich in diesem Zeitraum auf 1.506 T€.

Nach Fertigstellung der finalen Bewertung können sich noch Änderungen am erfassten Geschäfts- oder Firmenwert sowie an den beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte ergeben.

## 3. Angaben zur Konzernbilanz

### 3.1 Eigenkapital

#### Dividende

In der Hauptversammlung vom 1. Juni 2022 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 der Dermapharm Holding SE eine Dividende von 116.833 T€ (2,17 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 7. Juni 2022.

### 3.2 Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Die zum Stichtag ausgewiesenen Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer stellen sich im Wesentlichen wie folgt dar:

T€	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
Pensionsrückstellungen	90.390	128.380
Deckungskapital	-400	-392
<b>Summe</b>	<b>89.990</b>	<b>127.988</b>

Da alle Pensionsrückstellungen in deutschen Unternehmen gebildet wurden, ergaben sich keine Umrechnungsdifferenzen. Das Deckungskapital zum Bilanzstichtag umfasst Wertpapiere in Höhe von 400 T€ (31. Dezember 2021: 392 T€). Alle Sicherungsfonds haben auf aktiven Märkten notierte Preise.

Im Folgenden werden die wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen zum Bilanzstichtag aufgeführt (als gewichtete Durchschnittswerte):

in %	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
Diskontierungssatz	3,3	1,2
Gehaltsentwicklung	1,2	1,2
Pensionsentwicklung	1,8	1,8

Der Rückgang der vorausgehend dargestellten Pensionsverpflichtungen des Konzerns im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergibt sich im Wesentlichen aus dem auf 3,3 % (31. Dezember 2021: 1,2 %) angestiegenen Rechnungszins.

### 3.3 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

T€	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
Bankdarlehen	465.170	466.021
Schuldscheindarlehen	99.722	99.687
Leasingverbindlichkeiten	10.419	9.013
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>575.312</b>	<b>574.721</b>
Bankdarlehen	52.669	2.379
Leasingverbindlichkeiten	3.285	3.201
Kontokorrentkredite	2.973	-
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>58.926</b>	<b>5.580</b>



## 4. Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### 4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Dermapharm wurden im Wesentlichen durch Produktlieferungen erzielt.

Der Hauptfokus der Geschäftstätigkeit von Dermapharm liegt auf dem deutschen Markt. Die konsolidierten Umsatzerlöse in Deutschland betragen im Berichtszeitraum 385.007 T€ (Vorjahreszeitraum: 350.637 T€) und machen 82 % der gesamten Konzernumsatzerlöse aus (Vorjahreszeitraum: 82 %). In Spanien wurden im Berichtszeitraum konsolidierte Umsatzerlöse von 41.730 T€ (Vorjahreszeitraum: 41.161 T€) generiert und haben einen Anteil von 9 % (Vorjahreszeitraum: 10 %) zum konsolidierten Konzernumsatz beigetragen. Die Umsatzerlöse in Österreich und der Schweiz, die in Summe circa 4 % (Vorjahreszeitraum: 5 %) der konsolidierten Konzernumsatzerlöse ergeben, belaufen sich auf 19.847 T€ (Vorjahreszeitraum: 19.432 T€). Die restlichen konsolidierten Umsatzerlöse von Dermapharm in Höhe von 24.536 T€ (Vorjahreszeitraum: 16.520 T€) werden in Osteuropa, im Wesentlichen in Polen, Kroatien und Ukraine sowie in Großbritannien, Italien, China, Schweden und den USA realisiert. Die Zuordnung der konsolidierten Umsatzerlöse orientiert sich am Standort der jeweiligen Gesellschaften.

Der Anstieg der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr resultiert aus der Impfstoffproduktion in Kooperation mit BioNTech SE, dem zusätzlichen Umsatzbeitrag der C<sup>3</sup>-Gruppe und AB Cernelle sowie der erneut hohen Nachfrage nach Produkten zur Immunstärkung. Darüber hinaus haben sich die Präparate im Bereich der ernährungsmedizinischen Behandlung sehr positiv entwickelt.

Die Umsatzerlöse sind neben dem (bereinigten) EBITDA die beiden zentralen Kennzahlen, anhand derer der Vorstand der Dermapharm Holding SE den Konzern steuert. Weitere Informationen zu der Entwicklung der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum können daher auch der Segmentberichterstattung in Anhangangabe 5. entnommen werden.

### 4.2 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Zinserträge	1.042	2.463
Erträge aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	94	80
Sonstiges	7	21
<b>Finanzerträge</b>	<b>1.142</b>	<b>2.564</b>
Zinsaufwendungen	-4.181	-4.284
Leasing	-136	-148
Aufwendungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	-	-72
Sonstiges	-758	-563
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>-5.075</b>	<b>-5.067</b>
<b>Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern</b>	<b>76</b>	<b>-799</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.857</b>	<b>-3.303</b>

Der Rückgang in den Zinserträgen resultiert im Wesentlichen aus der Margenänderung des Konsortialkredites infolge der Verbesserung der Finanzkennzahl Nettoverschuldungsgrad, die sich aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung im Vorjahreszeitraum ergeben hatte. Dies führte zu einer erfolgswirksamen Barwertanpassung des nach der Effektivzinsmethode bilanzierten Konsortialkredites im Vorjahreszeitraum.

## 5. Segmentberichterstattung

Die Bewertungsansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 angewendeten Rechnungslegungsmethoden.

6 Monate endend zum 30. Juni in T€	Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte		Pflanzliche Extrakte*		Parallelimportgeschäft		Überleitung/ Konzernholding		Konzern	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Umsatzerlöse	298.749	271.885	52.030	39.396	121.557	117.176	-1.217	-707	471.120	427.750
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	1.013	636	166	71	37	-	-1.217	-707	-	-
Umsatzerlöse mit externen Kunden	297.736	271.249	51.864	39.325	121.520	117.176	-	-	471.120	427.750
Umsatzerlöswachstum	10 %	28 %	32 %	0 %	4 %	-8 %	-	-	10 %	13 %
EBITDA	134.795	128.725	9.129	8.390	2.406	916	-3.705	-3.424	142.625	134.607
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	76	1.148	-	-1.948	-	-	-	-	76	-799
EBITDA-Marge	45 %	47 %	18 %	21 %	2 %	1 %	-	-	30 %	31 %

\* Ab 1. Februar 2022 mit C<sup>3</sup>-Gruppe; ab 1. Dezember 2021 mit AB Cernelle

Das EBITDA des Konzerns lässt sich wie folgt auf das Konzernergebnis überleiten:

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2022	30. Juni 2021
<b>EBITDA</b>	<b>142.625</b>	<b>134.607</b>
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	-51.520	-23.374
Finanzerträge	1.142	2.564
Finanzaufwendungen	-5.075	-5.067
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>87.171</b>	<b>108.730</b>
Ertragsteueraufwendungen	-35.571	-32.933
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>51.601</b>	<b>75.797</b>

## 6. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle enthält die Buchwerte aller in der Konzernbilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente und die Einstufung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder Teile des Gesamtwerts jeder Kategorie in die Kategorien gemäß IFRS 9.

Darüber hinaus beinhaltet die Tabelle die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente und die bei der Bemessung des Werts zugrunde gelegte Hierarchiestufe des IFRS 13.

**30. Juni 2022**

### Überleitung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien des IFRS 9

T€	Buchwert 30. Juni 2022	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Erfolgswirksam zum beizu- legenden Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert	Bewertung nach IFRS 16	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2022	Fair Value Level
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	41.778	41.175	603	–	–	41.778	3
Beteiligungen	20.116	435	–	19.681	–	20.116	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.187	112.187	–	–	–	112.187	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	14.883	14.205	677	–	–	14.883	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	83.775	83.775	–	–	–	83.775	–
<b>Finanzielle Schulden</b>							
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	465.170	465.170	–	–	–	478.136	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	99.722	99.722	–	–	–	101.793	2
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	10.419	–	–	–	10.419	10.775	2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	55.641	55.641	–	–	–	55.641	–
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	–	–	–	–	–	–	–
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	3.285	–	–	–	3.285	3.285	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.150	53.150	–	–	–	53.150	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	186	168	18	–	–	186	2

31. Dezember 2021

Überleitung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien des IFRS 9

T€	Buchwert 31. Dezember 2021	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Bewertung nach IFRS 16	Beizulegender Zeitwert 31. Dezember 2021	Fair Value Level
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	51.729	51.100	629	–	–	51.729	3
Beteiligungen	25.899	398	–	25.501	–	25.899	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.517	72.517	–	–	–	72.517	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	15.183	14.505	677	–	–	15.183	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	161.414	161.414	–	–	–	161.414	–
<b>Finanzielle Schulden</b>							
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	466.021	466.021	–	–	–	478.136	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	99.687	99.687	–	–	–	101.793	2
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	9.013	–	–	–	9.013	10.775	2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	2.379	2.379	–	–	–	2.379	–
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	–	–	–	–	–	–	–
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	3.201	–	–	–	3.201	3.201	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.101	52.101	–	–	–	52.101	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	822	710	112	–	–	116	2

Aufgrund der Restlaufzeit der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird angenommen, dass die Buchwerte dieser Posten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Level 3 zugeordneten Finanzinstrumente entwickelten sich wie folgt:

T€	Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
<b>Stand zum 1. Januar 2022</b>	<b>1.306</b>	<b>25.501</b>
Zugänge	–	–
Abgänge	–	–
Erfolgswirksame Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	–	–
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	–26	–5.820
<b>Stand zum 30. Juni 2022</b>	<b>1.280</b>	<b>19.681</b>

T€	Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
<b>Stand zum 1. Januar 2021</b>	<b>863</b>	<b>0</b>
Zugänge	–	25.501
Abgänge	–	–
Erfolgswirksame Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	–72	–
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	–	–
<b>Stand zum 30. Juni 2021</b>	<b>791</b>	<b>25.501</b>

Es gab in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres keine Umgliederungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie. Der beizulegende Zeitwert von der Wellster Healthtech Group GmbH, München hat sich im Wesentlichen durch den Anstieg der Zinsen und der daraus resultierenden Veränderung der Kapitalkosten zum 30. Juni 2022 um 5.820 T€ vermindert.

## 7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen Dermapharm und deren konsolidierten Gesellschaften Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen. Als nahestehend im Sinne von IAS 24 werden direkt oder indirekt beherrschte, aber aufgrund von Wesentlichkeitsaspekten nicht konsolidierte Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen verstanden, sowie Unternehmen oder Personen und deren nahe Angehörige, wenn diese das berichtende Unternehmen beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf den Konzern ausüben. Darüber hinaus gelten Personen als nahestehend, die im Management des berichtenden Unternehmens oder des Mutterunternehmens eine Schlüsselposition bekleiden.

### Wesentliche Geschäftsvorfälle

#### Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Marketing und Werbung	508	493
<b>Summe</b>	<b>508</b>	<b>493</b>

## Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen

T€	Geschäftsvorfälle 6 Monate endend zum		Offene Forderungen zum		Offene Verbindlichkeiten zum	
	30. Juni 2022	30. Juni 2021	30. Juni 2022	31. Dezember 2021	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
<b>Warentransfer</b>						
Assoziierte Unternehmen	235	531	–	–	–	–
Nicht konsolidierte Unternehmen	2.229	2.042	1.071	1.176	–	–
<b>Beratungs- und Dienstleistungen</b>						
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	147	165	–	–	–	–
Assoziierte Unternehmen	–	14	–	–	–	–
Nicht konsolidierte Unternehmen	42	107	42	–	–	4
<b>Laufender Verrechnungsverkehr</b>						
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	–	–	–	–	–	–
Assoziierte Unternehmen	–	–	2.148	2.148	–	–
<b>Sonstiges</b>						
Assoziierte Unternehmen	–	392	–	97	–	–
Nicht konsolidierte Unternehmen	9	–	59	–	–	–
<b>Summe</b>	<b>2.662</b>	<b>3.249</b>	<b>3.320</b>	<b>3.421</b>	<b>–</b>	<b>4</b>

Die zum Halbjahr bestehenden offenen Salden sind unbesichert und kurzfristig zur Zahlung fällig. Für Forderungen gegen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen keine Garantien.

## 8. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Ereignisse nach der Berichtsperiode mit einer wesentlichen oder einer möglichen maßgeblichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

### **Arkopharma-Gruppe**

Zum 30. Juli 2022 hat die Dermapharm AG ein verbindliches Angebot zum Erwerb von 100 % der Aktien an der A Pharma TopCo SAS, mit Sitz in Carros, Frankreich, der Holdinggesellschaft der Arkopharma-Gruppe, Marktführer für natürliche OTC-Produkte und Nahrungsergänzungsmittel in Frankreich, abgegeben. Mit der geplanten Transaktion setzt Dermapharm die Wachstumsstrategie konsequent fort und baut die Internationalisierung weiter aus. Das Closing der Transaktion wird voraussichtlich für Anfang Januar 2023 erwartet.

### **Vorstand**

Im Vorstand sind Frau Hilde Neumeyer und Herr Dr. Jürgen Ott ausgeschieden. Die Nachfolge von Herrn Dr. Jürgen Ott hat zum 1. September 2022 Herr Dr. Andreas Eberhorn als Chief Marketing Officer bei Dermapharm angetreten. Herr Dr. Andreas Eberhorn wird in seiner Vorstandsfunktion bei Dermapharm die Bereiche Marketing und Vertrieb verantworten. Er verfügt in diesen Bereichen über langjährige Erfahrung in der Pharmaindustrie.

Grünwald, 6. September 2022

Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier  
Chief Executive Officer

Karin Samusch  
Chief Business Development Officer

Dr. Andreas Eberhorn  
Chief Marketing Officer

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Grünwald, 6. September 2022

Ihr Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier  
Chief Executive Officer

Karin Samusch  
Chief Business Development Officer

Dr. Andreas Eberhorn  
Chief Marketing Officer



# BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Dermapharm Holding SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 6. September 2022

Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stephan Mauermeier  
Wirtschaftsprüfer

Ronald Rulfs  
Wirtschaftsprüfer

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Dermapharm Holding SE  
Lil-Dagover-Ring 7  
82031 Grünwald  
Deutschland

Tel.: +49 (89) 6 41 86 – 0

E-Mail: [ir@dermapharm.com](mailto:ir@dermapharm.com)  
<https://ir.dermapharm.de>

## Investor Relations & Corporate Communications

Dermapharm Holding SE  
Britta Hamberger

Tel.: +49 (89) 641 86 – 233

E-Mail: [ir@dermapharm.com](mailto:ir@dermapharm.com)  
<https://ir.dermapharm.de>

## Konzept, Redaktion, Layout & Satz

Sparks Consulting GmbH  
Karl-Weinmair-Straße 8  
80807 München  
Deutschland

<https://www.sparks.de>

Veröffentlichungsdatum:  
7. September 2022



## Dermapharm Holding SE

Lil-Dagover-Ring 7  
82031 Grünwald  
Deutschland

Telefon: +49 (89) 6 41 86 – 0

E-Mail: [ir@dermapharm.com](mailto:ir@dermapharm.com)  
<https://ir.dermapharm.de>